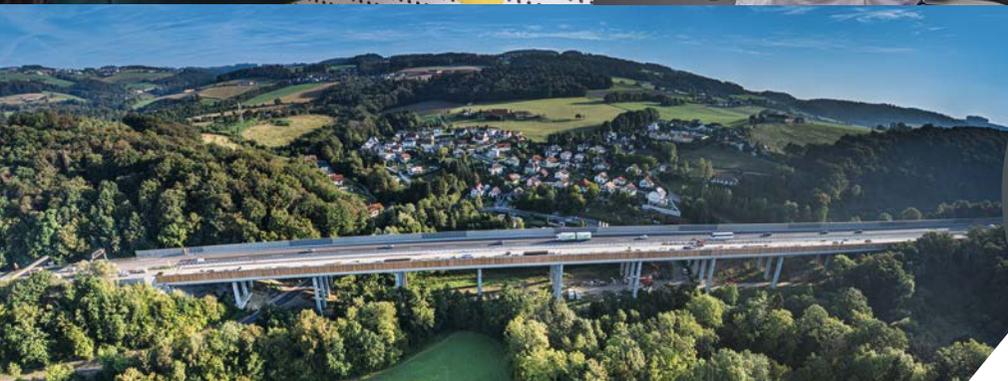


2022



GESCHÄFTS BERICHT

A|S|F|i|N|A|G

GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!

INHALT



Vorworte	8
Vorwort der Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, BA	8
Vorwort der Vorsitzenden des Aufsichtsrates Mag. ^a Christa Geyer	10
Vorwort der ASFINAG Vorstände	12
Ziele	15
Positive Bilanz am Ende eines herausfordernden Jahres 2022	16
Wirtschaftlichkeit	18
Trotz globaler wirtschaftlicher Turbulenzen 2022 Überschuss erwirtschaftet	18
Fahrleistungscomeback auf Autobahnen und Schnellstraßen nach COVID-19	20
Enorme Nachfrage für ASFINAG Anleihe	21
Das „Herz“ der Maut feiert 25. Geburtstag – unsere Vignette	23
Teuerung aktivierte Maßnahmenpaket bei Baupreisen	24
Erster Allianzvertrag: Vergabeverfahren erfolgreich abgeschlossen	24
ASFINAG baut internationale Schlüsselfunktionen weiter aus	24
Tunnelwäsche läuft auch abseits der Autobahn wie „auf Schienen“	26

Nachhaltigkeit	28
Klimaschutz beginnt im Kopf	28
Ein Minus beim Spritverbrauch bringt ein Plus beim Klimaschutz	30
Kleinwasserkraftwerk versorgt S6-Tunnel Semmering mit grünem Strom	31
Smart Grid: intelligente Photovoltaikanlage für den Betriebsstandort Inzersdorf	32
Innovative Mikrowindturbinen an der Europabrücke	32
Ausgleichsflächen: Streckenneubau im Einklang mit der Natur	33
Begrünte Lärmschutzwand in Tirol	35
Holz statt Stahl bei Pilotprojekt in Kärnten	35
Kundschaft	37
Gut informiert und vorbereitet unterwegs dank der neuen ASFINAG App	37
ASFINAG Blog erstrahlt in neuem Glanz	39
15 Jahre GO Direkt: viele Vorteile für zufriedene Kundschaft	40
Gute Fahrt, Österreich: Pause machen nicht vergessen!	41
Erster Abstellplatz für XXL-Transporte vor den Toren Wiens	41
Abonniert und flexibel: unser Maut-Serviceprogramm	42
Neue Technologie bringt besseres Service bei Mautstellen Gleinalm und Bosruck	43
Vielversprechende Innovation im Bereich Lärmschutz	44
Neue Form der Zusammenarbeit beim Lärmschutz	45

Mitarbeitende	47
Willkommen am neuen Standort im Austro Tower	47
Der etwas andere Führungskräfteauftakt	48
Ein Jahr voller Auszeichnungen	50
WOMENatSG-Kick-off zu einer neuen Veranstaltungsreihe	51
Welcome-Veranstaltungen erleichtern neuen Mitarbeitenden das Ankommen und Zurechtfinden	52
Erfolgreicher Start der Kinderferienbetreuung am Austro Tower	52
Förderung der aktiven Mobilität	53
Private Nutzung von E-Poolfahrzeugen erfreut sich großer Beliebtheit	54
Interne Compliance-Kampagne abgeschlossen	55
Kampagnenstart Blackout: Wir sorgen gemeinsam vor!	56
Verkehrssicherheit	58
Verkehrssicherheitskampagne „Deine Lebensrettungsgasse“	58
Appell an die Ehre der Autofahrer:innen	59
Erweiterte Kooperation für mehr Sicherheit auf der Autobahn	60
Moderne Verkehrskontrollplätze für den Schwerverkehr	60
Bravouröse Großübungen im Tunnel Kaisermühlen und im Karawankentunnel	61
Wir sind Europameister im Schneepflugfahren	63
Verstärkter Einsatz von Drohnen bei Kontrollen und Unfällen	63
Ö3-Verkehrssaward für ASFINAG Traffic Manager nach Rehbock-Rettung auf der A 23	64

Verfügbarkeit	66
Besserer Verkehrsfluss auf der A 4, naturnahes Bauen auf der A 14	66
Erfolgreiches Staumanagement an der A 10 Tauernautobahn	66
Tangente Neu: Verkehrsfreigabe der Hochstraße St. Marx	68
Erneuerung der Linzer Voestbrücke	69
Neuerrichtung der Aurachbrücke bis Ende 2025	69
Das Sicherheitsnetz der Luegbrücke	71
A 26: Abschluss des Tunnelvortriebs und Montage der Fahrbahnträger	73
Mit Ummadum und DOMINO OÖ einfach Fahrgemeinschaften bilden	74
Mit künstlicher Intelligenz gegen Neophyten entlang der Strecke	74
Corporate-Governance-Bericht	77
Corporate-Governance-Bericht gemäß Bundes Public Corporate Governance Kodex	77
Bundes Public Corporate Governance Kodex (kurz „B-PCGK“)	77
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft	79
ASFINAG Bau Management GmbH	83
ASFINAG Service GmbH	88
ASFINAG Alpenstraßen GmbH	93
ASFINAG Maut Service GmbH	96
ASFINAG Commercial Services GmbH	99
ASFINAG European Toll Service GmbH	101
Genderaspekte/Diversitätskonzept gemäß § 243c Abs. 2 Ziff. 2a UGB in Geschäftsleitung und Aufsichtsrat	103
D&O-Versicherung	104
Abweichungen in der ASFINAG Gruppe	105
Externe Überprüfung	105
Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats zum B-PCGK	106

Finanzberichterstattung	108
Verkürzter Konzernabschluss	108
Konzernbilanz	109
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	111
Konzern Gesamtergebnisrechnung	113
Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	114
Konzern-Geldflussrechnung	116
Wirtschaftliche Lage Vermögen	117
Wirtschaftliche Lage Eigenkapital und Schulden	118
Wirtschaftliche Lage Umsatz und Ergebnis	119
Wirtschaftliche Lage Ertragsstruktur	121
Wirtschaftliche Lage Aufwandsstruktur	123
Wirtschaftliche Lage Geldflussrechnung	124
Wirtschaftliche Lage Rentabilität	125
Wirtschaftliche Lage Nicht finanzielle Leistungsindikatoren	126
Anlagenspiegel IFRS	128
Konsolidierungsspiegel	132
Kennzahlen	133
Impressum	135



Vorwort der Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, BA

Die ASFINAG trägt in mehreren Bereichen eine besondere Verantwortung. Als Betreiber kritischer Infrastruktur ist sie entscheidend daran beteiligt, die Versorgung in unserem Land sicherzustellen. Als Mobilitätspartner trägt das Unternehmen wesentlich dazu bei, dass Österreich 2040 die Klimaneutralität erreicht. Im Jahr 2022 wurden – trotz der noch spürbaren Auswirkungen der Coronapandemie – weitere große Schritte in diese richtige Richtung gesetzt.

So wird jetzt auch der Standort Wien-Inzersdorf mit erneuerbarer Energie versorgt, die errichtete Smart-Grid-Anlage steuert die Energieversorgung zudem intelligent und macht den Standort blackoutsicher. Ein Wasserkraftwerk auf dem Semmering liefert grünen Strom für einen Tunnel, weitere große Photovoltaikanlagen bringen uns alle dem Ziel der Klimaneutralität näher.

Und nicht zuletzt zeigt die ASFINAG auch jedes Jahr, dass Innovationen einen hohen Stellenwert im Unternehmen haben. Beispielsweise durch den Einsatz von Mikrowindturbinen auf Brückenpfeilern.

Die Zukunft auf unseren Straßen ist elektrisch. Und der Umstieg von fossilen und klimaschädlichen Antriebsstoffen auf rein elektrisch betriebene Fahrzeuge schreitet schnell voran. Die ASFINAG hat ein ambitioniertes Ausbauprogramm entwickelt, um den in den kommenden Jahren stark steigenden Bedarf an elektrischer Energie sowohl für den Individual- als auch für den Schwerverkehr bereitstellen zu können. Die Elektromobilität wird im eigenen Haus vorangetrieben und die flächendeckende Versorgung mit E-Ladestationen entlang der Autobahnen hat Priorität.

Vor uns allen liegen enorme Herausforderungen, die auch enormer Anstrengungen bedürfen. Doch ich bin zuversichtlich, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam auch gut bewältigen werden. Nicht zuletzt dank des großartigen Einsatzes aller Mitarbeiter:innen, für den ich mich herzlich bedanke. Sie alle zeigen, dass man mit Leidenschaft bei auch noch so großen Aufgabenstellungen zukunftsfitte Lösungen finden kann.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end, characteristic of Leonore Gewessler's signature.

Bundesministerin Leonore Gewessler, BA



Vorwort der Vorsitzenden des Aufsichtsrates Mag.ª Christa Geyer

2022 war erneut kein leichtes Jahr, die ganz speziellen und zahlreichen Herausforderungen für die ASFINAG als Mobilitätspartner und Infrastrukturdienstleister wurden jedoch erfolgreich gemeistert. Gleich zu Beginn des Jahres stand die Übersiedlung von rund 700 Mitarbeiter:innen in den neuen gemeinsamen Wiener Standort an, welche ungeachtet der Coronazeiten sehr gut gelungen ist. Trotz der volatilen und äußerst schwierigen Marktsituation ist die ASFINAG im vergangenen Jahr klar auf Kurs geblieben, und bleibt damit ein wichtiger Wirtschaftsmotor für Österreich.

Die ambitionierten Vorhaben der ASFINAG im Bereich Nachhaltigkeit sind dabei die richtige Antwort auf die turbulenten Entwicklungen unserer Zeit. Der Ausbau eigener grüner Energieerzeugung mittels Photovoltaik, Wasser und Wind wurde erfolgreich fortgesetzt. Im Hinblick auf Mobilitätsbedürfnisse machte die ASFINAG ihr Netz fit für die Zukunft und baute das bestehende Angebot an E-Ladeinfrastruktur aus. Die ASFINAG vernetzte sich zunehmend mit dem öffentlichen Verkehr, schuf Umsteigemöglichkeiten vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel und erleichterte mit immer mehr Parkplätzen Pendler:innen die Bildung von Fahrgemeinschaften. Aber auch die betriebliche Mobilität wurde im vergangenen Jahr neu aufgesetzt:

Im Sinne der Gesundheitsförderung lag ein besonderer Fokus auf mehr aktiver Mobilität der Mitarbeitenden, sprich Bewegung, beim Weg zur und von der Arbeit oder bei dienstlichen Wegen.

Auch als Arbeitgeber entwickelte sich die ASFINAG im Jahr 2022 ausgesprochen positiv weiter, die Förderung von Diversity, die Erhöhung des Frauenanteils bei Führungskräften, die gelebte Chancengleichheit und die Gründung eines ASFINAG Frauennetzwerkes sind hier wichtige Beispiele. Zudem wurde eine betriebliche Kinderbetreuung ins Leben gerufen und eine zeitgemäße Homeoffice-Regelung zur Routine.

So entwickelt sich die ASFINAG vom reinen Infrastrukturanbieter mit den Kernaufgaben Bau, Betrieb und Bemannung zu einem vielseitigen Mobilitätspartner. Es geht darum, zukunftsfähige Infrastruktur, Nachhaltigkeit und möglichst CO₂-neutrale Mobilität auf einen Nenner zu bringen. Das Unternehmen übernimmt seine Verantwortung im Hinblick auf Klimaziele, der Verkehrssektor mit dem Ziel der Mobilitätswende ist dabei ein entscheidender Hebel.

Auch dank einer erneut positiven wirtschaftlichen Bilanz mit einem stabilen Überschuss bleibt die ASFINAG rein nutzerfinanziert, benötigt keine Zuschüsse der öffentlichen Hand und kann die Einnahmen wieder in ein verkehrssicheres und leistungsfähiges hochrangiges Netz investieren. Von diesem Modell profitieren die Kundschaft und der Wirtschaftsstandort Österreich. Dieser erfolgreiche Weg ist auch der Verdienst der motivierten Mitarbeiter:innen der ASFINAG. Für den 2022 geleisteten Einsatz möchte ich mich hiermit herzlich bedanken.



**Mag.^a Christa Geyer,
Vorsitzende des Aufsichtsrates**



Vorwort der ASFINAG Vorstände

Die Welt war 2022 mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die auch uns als ASFINAG mit unseren mehr als 3000 Mitarbeitenden viel abverlangt haben: Klimakrise, Energieversorgungs-Engpässe, der Ukraine-Konflikt und die Pandemie sorgten dafür, dass die ASFINAG mitten in einer Krise die Chance zur Veränderung wahrgenommen hat. Wir sind unserem Ziel, einer der wichtigsten Mobilitätspartner der Österreicher:innen zu werden, auch im vergangenen Jahr wieder wesentlich näher gekommen.

Die Mobilität von morgen gelingt mit Innovationen und der Nutzung von neuen Energien. Mikrowindturbinen an der Europabrücke zeigen uns das Potenzial von Windenergie an Brückenpfeilern; Kleinwasserkraftwerke produzieren sauberen Strom genau dort, wo wir ihn auch benötigen, wie etwa bei unseren größten Energieverbrauchern, unseren Tunnelanlagen. Der stetige Ausbau von Photovoltaik und der E-Ladestruktur ist ein Eckpfeiler unserer Zukunftsstrategie. Bis 2030 soll es alle 25 Kilometer eine E-Ladestation an Autobahnen geben. Unser ambitioniertes Ziel ist es, bereits im Jahr 2030 stromautark zu sein. Dafür setzen wir ausschließlich auf saubere Energie aus Eigenproduktion.

Wir vernetzen uns mit dem öffentlichen Verkehr, schaffen Umstiegsunkte vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel und erleichtern mit Parkplätzen für Pendler:innen die Bildung von Fahrgemeinschaften. Das geht Hand in Hand mit der Digitalisierung in der Mobilität – wir sind europaweit im Spitzenfeld, wenn es um die Verlinkung der Datenwelten von Auto und Straße oder die Entwicklung des automatisierten Fahrens geht.

Wir konnten 2022 die Sicherheit auf Autobahnen und Schnellstraßen erneut erhöhen. Mit der Verkehrsfreigabe der dritten Spur auf der A 4 Ostautobahn, dem Abschluss der Generalsanierung der Hochstraße St. Marx auf der A 23 Südosttangente Wien und der Eröffnung der neuen Anschlussstelle Rheintal-Mitte in Vorarlberg haben wir Fahrkomfort und Service mit mehr Sicherheit kombiniert. Wir haben im vergangenen Jahr rund 1,2 Milliarden Euro in unsere Autobahnen und Schnellstraßen investiert. Der finanzielle Schwerpunkt unseres Bauprogramms liegt künftig immer stärker auf Erneuerungsmaßnahmen. Unsere Ziele sind klar: eine zukunftsfähige Infrastruktur, Nachhaltigkeit und eine möglichst CO₂-neutrale Mobilität für uns alle.

Ein solch umfassendes Programm ist aus zwei Gründen möglich und erfolgreich. In erster Linie sind es unsere Mitarbeiter:innen, die durch Expertise, mit Menschlichkeit, Umsicht und vollem Einsatz dafür sorgen, dass alle auf unseren Autobahnen gut und sicher ankommen. Zum anderen stemmt die ASFINAG die hohen Investitionen, die mit derartigen Programmen verbunden sind, aus eigener Kraft. Deswegen navigiert das Unternehmen selbst durch wirtschaftlich turbulente Zeiten krisensicher.

Wir halten in Bewegung und wir bleiben in Bewegung. Mobilität ist eine der Grundlagen unseres Wohlstandes, sie darf aber nicht auf Kosten von Mensch und Umwelt gehen. In unseren Informationskampagnen steht deshalb der menschliche Faktor stets im Mittelpunkt, weil wir für ein Miteinander auf der Straße eintreten. Verkehrssicherheit ist Teamwork auf Augen-

höhe, so wie es auch unserer internen Unternehmenskultur entspricht. Als attraktive Arbeitgeberin sind uns unsere Mitarbeitenden, sowohl die bestehenden als auch die zukünftigen, ein besonderes Anliegen. Diversity und Chancengleichheit waren 2022 in der ASFINAG keine inhaltsleeren Schlagworte, sondern gelebte Realität, die wir auch in Zukunft forcieren werden. Die ASFINAG wird ihre Verantwortung für die Mobilitätswende auch 2023 wahrnehmen, und das mehr denn je, denn die Bewältigung der Klimakrise hat für uns alle oberste Priorität: Damit wir auch in Zukunft die Menschen in Österreich miteinander verbinden – als verlässlicher, nachhaltiger und innovativer Mobilitätspartner im Herzen Europas.



**Mag. Hartwig Hufnagl und Dr. Josef Fiala,
Vorstände der ASFINAG**

ZIELE



ZIELE

Wir haben auch 2022 die zahlreichen Herausforderungen gemeistert und am Ende des Jahres konnte die ASFINAG eine klar positive Bilanz verzeichnen. Dies gilt auch für unsere Zielsetzungen in puncto Nachhaltigkeit, insbesondere hinsichtlich des Ausbaus eigener erneuerbarer Energiequellen und E-Mobilität. Die sukzessive Verdichtung der E-Ladeinfrastruktur an Autobahnen, die Errichtung von immer mehr Anlagen zur Eigenerzeugung von grünem Strom, Energie für den Streckenbetrieb und die Vernetzung mit dem öffentlichen Verkehr sind wesentliche Pfeiler der Konzernstrategie. Der Anspruch, den Verkehr umweltfreundlicher zu gestalten, richtet sich in der ASFINAG aber auch nach innen. Ein ambitioniertes und zukunftsweisendes innerbetriebliches Mobilitätskonzept befand sich 2022 in Umsetzung: Die Umstellung des Fuhrparks auf E-Autos und Anreize zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr bei dienstlichen Wegen werden den CO₂-Fußabdruck der ASFINAG verringern.

“
Die Entwicklung zu einem nachhaltigen Mobilitätspartner wurde 2022 erfolgreich weitergeführt. Im Rahmen der Strategiearbeit haben wir uns zudem neue ambitionierte und konkrete Ziele gesetzt. Wir wollen bis 2030 nicht nur mittels eigener erneuerbarer Energiequellen bilanziell stromautark sein, sondern auch zumindest alle 25 Kilometer eine E-Ladestation an Autobahnen anbieten.
”

DI Marko Jandrisits

Abteilungsleiter
Konzernsteuerung
der ASFINAG Holding



Positive Bilanz am Ende eines herausfordernden Jahres 2022

Der Start ins Jahr stand noch klar unter dem Eindruck von Pandemie und Lockdown. Dem folgte die allgemeine Rückkehr an die Bürostandorte Anfang März – der neue gemeinsame Standort in Wien kam somit erstmals in Schwung – mit einem gleichzeitigen De-facto-Inkrafttreten der zeitgemäßen Homeoffice-Vereinbarung aus dem Jahr 2021.

Der Ukraine-Krieg, dessen geopolitische Verwerfungen unter anderem Mehrkosten, Lieferengpässe vor allem im Baubereich sowie problematische Entwicklungen auf den Energiemärkten befeuerten, hatte auch starke Auswirkungen auf das Unternehmen. Trotz der schwierigen Marktsituation wurden aber keine Projekte zurückgestellt. Auch beim Thema Verkehrssicherheit gab es keine Kompromisse, auch wenn die baulichen und technischen Herausforderungen aufgrund des zunehmenden Alters des Netzes steigen.

Einen deutlichen Zuwachs gab es bei der Pkw-Fahrleistung: 2022 brachte ein Plus von zehn Prozent gegenüber 2021, lag damit aber immer noch leicht unter dem Vorkrisenniveau. Der Schwerverkehr stagnierte, wir verzeichneten 2022 im Jahresvergleich einen Zuwachs von nur 0,05 Prozent.



WIRTSCHAFTLICHKEIT



WIRTSCHAFTLICHKEIT

Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten können Unternehmen mit einem hervorragenden wirtschaftlichen Potenzial zur Stabilität beitragen. 2022 haben wir das erneut bewiesen. Das nutzerfinanzierte Modell ASFINAG ermöglichte durch stabile Erlöse Investitionen in Sicherheit, Infrastruktur, Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Und das aus eigener Kraft ohne weitere Zuschüsse aus anderen Budgettöpfen – eine sichere Aktie also in turbulenten Zeiten. Obwohl die Auswirkungen von Teuerung und Inflation auch bei uns spürbar werden, ermöglicht das hervorragende Wirtschaftsjahr Schuldentilgungen und künftige Milliardeninvestitionen in unser Netz. Die Eckdaten: Wir erwirtschafteten einen Überschuss von 851 Millionen Euro und erhöhten die Eigenkapitalquote auf rund 44 Prozent. 2022 konnte der Stand der Verbindlichkeiten wiederum um 293 Millionen Euro auf 10,5 Milliarden Euro reduziert werden.

Trotz globaler wirtschaftlicher Turbulenzen 2022 Überschuss erwirtschaftet

Die globale Energiefrage, der Ukraine-Krieg, eine deutliche Teuerung und eine allmählich spürbare Inflation – eigentlich schlechte Voraussetzungen für eine Wirtschaftsjahr-Bilanz. Wir haben jedoch diesen Trends getrotzt und sowohl eine hohe Resilienz als auch eine ausgezeichnete wirtschaftliche Performance bewiesen. Höhere Mauterlöse, deutlicher Gewinn und ein Überschuss sind die ökonomischen Eckpfeiler eines erfreulichen Wirtschaftsjahres 2022, in dem es nach Coronaeinschränkungen wieder mehr Mobilität gab.

Schwung kam dabei vor allem wieder in den Pkw-Verkehr, der sich in der Coronapandemie eingebremst hatte. Trotzdem erreichten wir bei der Verkehrsentwicklung noch nicht das Vorkrisen-Niveau von 2019. Unsere wirtschaftliche Visitenkarte: 2022 erwirtschafteten wir einen Überschuss von 851 Millionen Euro, um 55 Millionen Euro mehr als geplant (796 Millionen Euro geplanter Jahresüberschuss für 2022) .

Die Einnahmen aus Lkw- und Busmaut (Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht) sowie Vignette und Streckenmauten (Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen Gesamtgewicht) stiegen im Vergleich zum Vorjahr in Summe um 6 Prozent. Die Einnahmen aus der Lkw- und Busmaut betragen 1,7 Milliarden Euro, aus der Pkw-Maut 766 Millionen Euro 540 Millionen Euro aus Vignette, 226 Millionen Euro aus der Streckenmaut).

Darüber hinaus reduzierten wir die Verbindlichkeiten um rund 293 Millionen Euro auf einen Wert von aktuell rund 10,5 Milliarden Euro. Investitionen von 1,1 Milliarden Euro, die 2022 in die Infrastruktur und Sicherheit flossen, wurden somit aus eigener Kraft getätigt.



“

2022 erlebte insbesondere die Pkw-Mobilität ein deutliches Comeback auf unseren Straßen. Nicht zuletzt deshalb bilanzieren wir erfolgreich mit Überschuss, Erlösanstiegen und sogar Schuldentilgungen. Diese Stabilität ist dem nutzerfinanzierten Modell geschuldet, das sich gerade in Zeiten großer Herausforderungen als wirtschaftlich zuverlässig und höchst resilient erwiesen hat. Die wirtschaftliche Performance gewährleistet, dass auf uns als führender Mobilitätspartner auch in Zukunft Verlass ist.

”

Dr. Josef Fiala

Vorstandsdirektor der ASFINAG



Fahrleistungscomeback auf Autobahnen und Schnellstraßen nach COVID-19

Nachdem sich insbesondere der Pkw-Verkehr während der intensiven Coronajahre 2020 und 2021 eingebremst hatte, erlebt die Mobilität 2022 ein deutlich spürbares Comeback. Die Fahrleistung beim Pkw stieg mit einem Plus von 10,6 Prozent gegenüber 2021 deutlich, erreichte jedoch noch nicht das Vorkrisen-Niveau von 2019. Insbesondere die Entwicklung bei Spritpreisen und das deutliche höhere Level von Homeoffice sind wohl Gründe dafür.

Die Zunahme von 0,05 Prozent gegenüber 2021 beim Schwerverkehr fällt zwar geringer aus, jedoch kam der Lkw generell deutlich besser durch die Coronakrise. Schon 2021 registrierte die ASFINAG einen Zuwachs bei der Entwicklung der Lkw-Fahrleistung, die sich etwas überschaubarer 2022 fortsetzte.

Der Gesamtverkehr stieg um 9,2 Prozent im Vergleich zu 2021.

Im direkten Vergleich zum Vorkrisen-Niveau von 2019 nahm der Lkw-Verkehr um 3,8 Prozent zu, der Pkw-Verkehr um 4,4 Prozent ab. Das bedeutet in der Gesamtbetrachtung ein Minus von 3,5 Prozent gegenüber 2019.



“
Es ist eine sehr erfreuliche Bestätigung für die wirtschaftliche Performance der ASFINAG, dass sie auch in volatilen, unsicheren und von multiplen Krisen geprägten Zeiten ein Topergebnis bei der Anleihebegebung erzielen konnte. Investor:innen haben damit neuerlich ihr Vertrauen in die ASFINAG sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, was für uns ein Zeichen dafür ist, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Vor allem ist es ein starkes Signal dafür, dass wir höchste Stabilität in Wirtschaftsfachkreisen bieten.
”

Mag.^a Gabriele Csoklich

Abteilungsleiterin
Finanzierung der ASFINAG
und Geschäftsführerin
der European Toll
Services GmbH



Enorme Nachfrage für ASFINAG Anleihe

Trotz herausfordernder Umstände und einer sehr hohen Volatilität auf den Finanzmärkten gelang es 2022, die bereits in den vergangenen Jahren sehr große Nachfrage nach ASFINAG Anleihen noch einmal zu übertreffen. Im September 2022 wurde eine Anleihe mit sechsjähriger Laufzeit und einem fixen Zinssatz von 2,125 Prozent p. a. begeben. Investor:innen zeigten ein äußerst hohes Interesse an der neuen Anleihe. Innerhalb kürzester Zeit war der Stand der Orderbücher zwölfmal so hoch wie das benötigte Volumen von 600 Millionen Euro.

Unser gutes Standing auf den Kapitalmärkten wurde damit einmal mehr mit Eindruck unter Beweis gestellt. Fast die Hälfte des Anleihevolumens wurde von deutschen und österreichischen Investor:innen gezeichnet, der Rest teilte sich auf verschiedene andere, hauptsächlich europäische Länder auf.

Weitere Informationen: asfinag.at/ueber-uns/investor-relations/



“

Wir verfügen europaweit über eines der modernsten Mautsysteme mit der vermutlich stärksten Bindung für die Kundenschaft. Herzstück ist seit 25 Jahren die Vignette mit den drei verschiedenen Zeitmodellen – ideal also, wenn es um Anforderungen wie etwa dem Tourismus oder Pendelverkehr geht. Fair, günstig und einfach in der Handhabung: Das sind die Erfolgsgaranten. Mit der Digitalen Vignette haben wir ein hervorragendes System fit für das 21. Jahrhundert gemacht. Wir entwickeln dieses System ständig weiter – wie auch die Erfolgsgeschichte der Vignette.

”

Mag.^a Claudia Eder, MBA

Geschäftsführerin der ASFINAG
Maut Service GmbH



Das „Herz“ der Maut feiert 25. Geburtstag – unsere Vignette

Am 1. Jänner 1997 begann in Österreich eine neue Ära mit der Einführung der Klebevignette. Anfangs noch heiß diskutiert ist sie mittlerweile nach 25 Jahren im Einsatz ein Best-Practice-Modell und wurde von anderen europäischen Ländern übernommen. Mit Dezember 2017 machte die Bemaunung in Österreich den nächsten Schritt in Richtung Zukunft – die Digitale Vignette hat mittlerweile mit einem Anteil von fast 70 Prozent bei Jahresvignetten das Klebe-Pendant deutlich überholt. Dabei ist die Vignette fair und im europaweiten Vergleich kostengünstig: Denn um 25 Cent pro Tag können über 2200 Kilometer Autobahn benutzt werden.

515 Millionen Vignetten ermöglichten in den vergangenen 25 Jahren, dass wir als rein nutzerfinanziertes Unternehmen wirtschaftlich unabhängig sind und Investitionen aus eigener Kraft stemmen. Die Vorteile des Bemaunungssystems Vignette sind eindeutig: kein straßenseitiger Aufwand, keine technische Zusatzausrüstung für Pkw, kurze Verkaufsvorgänge und vor allem einfache Handhabung für die Kundschaft. Und dass das jährliche Raten und Warten auf die nächste Vignettenfarbe mittlerweile schon Teil der österreichischen Volksseele geworden ist, zeigt, wie gut die Vignette ankommt.





Teuerung aktivierte Maßnahmenpaket bei Baupreisen

2022 hatten die Coronapandemie, der Ukraine-Krieg und die Frage der Energieversorgung spürbare wirtschaftliche Auswirkungen und führten dazu, dass wir in unserem Kernbereich, dem Bau, flexibel und situationsbewusst reagieren mussten. Die Teuerung, die Inflation und die unsicheren Lieferketten führten dazu, dass wir schon in den Erwartungsplanungen bei Baupreisen rechtzeitig unsere Annahmen angepasst haben. Die Reaktion erfolgte deutlich und im Einklang mit unseren Partnern, schließlich war unsere Branche mit Steigerungen von teilweise bis zu 24 Prozent konfrontiert: Wir berücksichtigten bei Projekten mit einem Baubeginn 2022 schon bei der Planung die zu erwartenden Kosten mit plus 2,5 Prozent. Bei Vorhaben mit hohem Stahlbauanteil oder einem Anteil an elektromaschineller Ausrüstung waren es sogar fünf Prozent.

Wir wollen so realistisch wie möglich planen – und wir wollen fair und einheitlich vorgehen. Durch eine quartalsweise Evaluierung der jeweils aktuellen Marktsituation stellen wir auch zukünftig eine adäquate Berücksichtigung des globalen Risikos „Markt-

preise“ sicher. Das gilt auch für die Energiefrage, die 2022 nicht zuletzt durch die Gasabhängigkeit Österreichs eine deutlich höhere Priorität erhalten hat.

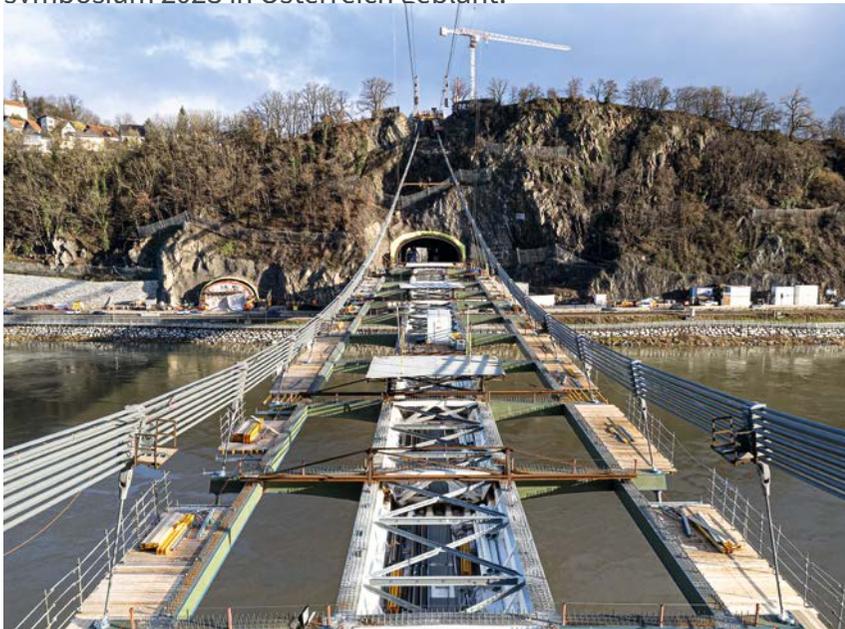
Erster Allianzvertrag: Vergabeverfahren erfolgreich abgeschlossen

Als innovatives Unternehmen schlägt die ASFINAG auch bei Bauverträgen neue Wege ein. So konnte der Beschaffungsvorgang zum ersten ASFINAG Allianzvertrag im Rahmen des Pilotprojekts „Bau Talübergänge Sieggräben“ (S 31 Burgenland Schnellstraße) Ende 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Grundüberlegung hinter einem Allianzvertrag besteht darin, die Interessen der Vertragspartner auf den gemeinsamen Projekterfolg nach dem Prinzip best for project zu fokussieren. Dies geschieht im Wesentlichen über eine gemeinsame Risikosphäre, in der der Großteil der Risiken gemeinsam getragen wird, und einem Vergütungsmodell, in dem beide Vertragspartner Projekterfolg partizipieren.

ASFINAG baut internationale Schlüsselfunktionen weiter aus

Die internationale Vernetzung von Expertinnen und Experten ist für die ASFINAG ein wesentlicher Eckpfeiler. So wie der Verkehr grenzüberschreitend unterwegs ist, so denkt auch die ASFINAG in allen Belangen über die nationalen Grenzen hinaus. Gerade deswegen ist die ASFINAG in internationalen Gremien vertreten, um Themen wie Maut, Verkehrssicherheit und die zunehmende Digitalisierung zu forcieren. ASFINAG Vorstand Dr. Josef Fiala wurde bei der Generalversammlung der „European Association of Operators of Toll Road Infrastructures“ (ASECAP), der Vereinigung der Mautbetreiber aus 19 Ländern, Ende 2022 zum Präsidenten für das Jahr 2023 ernannt. Die ASECAP gilt als zentrale Vereinigung für Straßen- und Maut-Infrastrukturunternehmen, die europaweit mehr als 82 000 Kilometer hochrangiges Straßennetz

betreiben. Geschäftsführer DI Alexander Walcher vertritt die ASFINAG und damit Österreich im Exekutivkomitee des Welt-Straßenverbandes PIARC und Geschäftsführer DI (FH) René Moser, MBA, wurde bei der „International Bridge, Tunnel and Turnpike Association“ (IBTTA), dem Weltverband der Mautstraßenbetreiber, für weitere zwei Jahre in den Vorstand gewählt. Darüber hinaus wird DI (FH) René Moser, MBA, im Jahr 2023 den Vorsitz im Executive Board der „Conference of European Directors of Roads“ (CEDR), der Konferenz der Europäischen Straßenbaudirektoren, übernehmen, deren Präsidentschaft das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) im Jahr 2023 innehat. Sämtliche Mandate sollen dazu beitragen, als innovativer und nachhaltiger Mobilitätspartner Menschen und Regionen im Herzen Europas verlässlich und sicher zu verbinden und die Mobilitätswende in Österreich und international voranzutreiben. Dazu sind z. B. ein Verkehrssicherheits- und Nachhaltigkeits-symposium 2023 in Österreich geplant.



“

Unser internationales Engagement ist von großer Bedeutung, denn in den kommenden Monaten stehen wichtige Entscheidungen in Brüssel wie Vorgaben zur Umsetzung alternativer Lademöglichkeiten sowie Vorgaben für intelligente Verkehrssysteme an. Diese aktiv mitzugestalten ist extrem wichtig für uns.

”

**DI (FH) René Moser,
MBA**

Geschäftsführer der
ASFINAG Commercial
Services GmbH



Tunnelwäsche läuft auch abseits der Autobahn wie „auf Schienen“

Unser Know-how ist in vielen Bereichen gefragt. Eine unerwartete, aber doch naheliegende Kooperation gingen wir 2022 bei einem Tunnel der ÖBB in Sachen Tunnelreinigung ein. Die Mitarbeitenden der Autobahnmeisterei Unterwald verließen ihre gewohnten Autobahnpfade der A 2 Südautobahn, um mit unseren Spezialfahrzeugen einen elf Kilometer langen Abschnitt des neuen Koralmbahntunnels zwischen der Steiermark und Kärnten von Schmutz zu befreien.

An elf Tagen wurden so zwei elf Kilometer lange Tunnelröhren gereinigt, je Röhre 22 Kilometer Tunnelwand. Abgewickelt wurde der von der PORR AG vergebene Auftrag über unsere ASFINAG Commercial Services GmbH, die als Plattform für kommerzielle Kooperationen mit Firmen und Organisationen sowie für Forschungsprojekte dient.



“

Fahrzeuge, die sich miteinander und mit der Straßeninfrastruktur vernetzen, sind die Zukunft. Dadurch verhindern wir Verkehrsstaus und sorgen grenzüberschreitend für mehr Sicherheit. Informationen über Baustellen und Unfälle werden mittels C-ITS direkt von der Straße an das Fahrzeug gesendet. Diese Kooperationen zeigen, dass europäische Mobilitätsanbieter am selben Strang ziehen.

”

Dr. Anton Sieber, MBA

Geschäftsführer
der ASFINAG
Commercial
Services GmbH



NACHHALTIGKEIT



NACHHALTIGKEIT

Das Jahr 2022 änderte nicht nur wirtschaftlich die Rahmenbedingungen, bei Fragen zu Klimakrise und Energieversorgung war die ganze Welt mit Herausforderungen konfrontiert. Als wichtigster Mobilitätspartner haben wir trotz dieser Veränderungen unsere Verantwortung wahrgenommen, um ein wesentlicher Teil der Klimawende zu sein. Denn als Infrastrukturunternehmen wollen wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Darunter fällt der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur auf unserem Netz, im Rahmen dessen bis 2030 rund 1500 Ladepunkte geschaffen werden. Die Energie dazu kommt verstärkt aus erneuerbaren Energieträgern. Bis 2030 wird die ASFINAG im Betrieb stromautark sein. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, wurde im Jahr 2022 die Eigenproduktion mittels Photovoltaikanlagen, der Nutzung von Wind und Geothermie sowie durch Kleinwasserkraftwerke erhöht. Ein kleiner Schritt also für einen großen Sprung nach vorne.

Klimaschutz beginnt im Kopf

Als führender Mobilitätspartner haben wir entscheidende Hebel in der Hand, um maßgebliche Akzente für eine nachhaltige Zukunft zu setzen und zur Erreichung der Klimaziele beizutragen. Veränderung beginnt bei jedem einzelnen Menschen und oftmals mit kleinen Schritten. Daher setzen wir beim Verhalten unserer eigenen Mitarbeitenden an. Zu diesem Zweck haben wir 2022 den ersten ASFINAG Klimaschutztag ins Leben gerufen. An allen großen Standorten wurde das Klima- und Umweltschutzprogramm, das auf den Eckpfeilern nachhaltige Energiestrategie, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und einem eigenen Mobilitätskonzept aufbaut, erlebbar gemacht.

Beim ASFINAG Mobilitätskonzept geht es vorrangig um die Dekarbonisierung der Konzernflotte. Die Möglichkeit für alle Mitarbeitenden, die E-Poolautos auch privat zu nutzen, fördert zusätzlich das Umdenken beim eigenen Mobilitätsverhalten. Ein gutes Beispiel dafür, dass Klimaschutz keine Grenze zwischen beruflich und privat kennt.

Im Rahmen der Climate Impact Week wird es auch 2023 einen konzernweiten Klimaschutztag mit vielen Aktionen an den Standorten in ganz Österreich geben.



“

Jede und jeder von uns kann entscheidend dazu beitragen, dass wir weniger Energie verbrauchen, alternative Antriebe forcieren und mit unseren Energieressourcen sorgsam umgehen. Deswegen legen wir im Betrieb unseren Fokus auf E-Mobilität, nachhaltige Energiequellen und multimodale Verkehrskonzepte. Im Baubereich setzen wir auf nachhaltige Beschaffung, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung. Mit dem Klimaschutztag haben wir eine lebendige Dialogmöglichkeit geschaffen, um das Bewusstsein für die Wichtigkeit unserer Maßnahmen auch unternehmensintern zu schärfen.

”

Mag. Hartwig Hufnagl

Vorstandsdirektor der ASFINAG



Ein Minus beim Spritverbrauch bringt ein Plus beim Klimaschutz

Gerade im Bereich Mobilität, der in einem österreichischen Durchschnittshaushalt 30 Prozent des gesamten Energieverbrauchs ausmacht, ist das Sparpotenzial groß und Einsparungen sind einfach zu erreichen. Daher haben wir das Ziel, mit der „Mission 11“ elf Prozent des gesamtstaatlichen Energieverbrauchs einzusparen, mit einer eigenen Kampagne unterstützt. Mittels Medienarbeit und Plakaten auf den Autobahnen und Schnellstraßen wurde auf einfache „Energiespar-Formeln“ wie „Weg vom Gas – spar dir was“ aufmerksam gemacht. Denn durch langsames Beschleunigen, gleichmäßiges Tempo und eine geringere Geschwindigkeit, wie etwa 100 statt 130 km/h, kann man bis zu 24 Prozent Treibstoff sparen. Dieser Fahrstil wirkt sich direkt positiv auf die Tankanzeige und damit auf den Klimaschutz aus. Ein zusätzlicher Effekt ist die positive Auswirkung auf die Verkehrssicherheit. Der zweite Schwerpunkt unserer „Mission 11“ waren Fahrgemeinschaften als weitere einfache Möglichkeit, durch ein Minus beim Energieverbrauch ein großes Plus für Klima und Geldbörse zu erreichen.



“

Das Energiesparpotenzial ist gerade im Verkehr enorm. Daher war es völlig klar, dass wir die österreichweite Mission-11-Kampagne auch auf die Straße bringen. Mit unseren Slogans haben wir gezeigt, wie man mit ganz einfachen Maßnahmen das Geldbörserl entlasten und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz tun kann.

”

Mag.^a Petra Mödlhammer-Prantner

Abteilungsleiterin Marketing
und Kommunikation
der ASFINAG



Kleinwasserkraftwerk versorgt S6-Tunnel Semmering mit grünem Strom

Das neue Wasserkraftwerk liefert rund 490 Megawattstunden sauberen Strom pro Jahr und deckt damit rund 45 Prozent des Energiebedarfs des 3,5 Kilometer langen Tunnels ab. Als Energiequelle dienen die Stollensickerwässer des Tunnels Semmering. Diese werden mittels einer Druckleitung in das Krafthaus geleitet, über eine Pelton-Turbine abgearbeitet und anschließend in den Greisbach abgegeben. Die so erzeugte elektrische Energie wird in das Tunnelstromversorgungsnetz eingeleitet und zu 100 Prozent für die Versorgung der Betriebs- und Sicherheitstechnik im Tunnel verwendet. Mit diesem Kraftwerk an der S 6 Semmering Schnellstraße hat die ASFINAG die zweite Stromeigenerzeugungsanlage in Betrieb genommen. Der benötigte Reststrom wird weiterhin ausschließlich von zertifizierten Ökostrom-Anbietern, die dem Umweltzeichen UZ 46 entsprechend arbeiten, bezogen.



“

Das Besondere bei diesem Wasserkraftwerk ist, dass wir die bergeigenen Wässer zur Energiegewinnung nutzen und den so produzierten Strom zu 100 Prozent für den Tunnelbetrieb verwenden.

”

Ing. René List

Abteilungsleiter Elektrotechnische und Maschinelle Ausrüstung der ASFINAG Bau Management GmbH



Smart Grid: intelligente Photovoltaikanlage für den Betriebsstandort Inzersdorf

Ein weiterer Meilenstein zum Ziel, bis 2030 bilanziell stromautark zu sein, stellt die Inbetriebnahme der Smart-Grid-Anlage für den Standort Wien-Inzersdorf dar. Mehr als 1200 Photovoltaikmodule erzeugen dort rund 560 Megawattstunden umweltfreundliche Energie. Die Speicherkapazität der Batterieanlage beträgt 750 Kilowattstunden. Damit wird der gesamte Energiebedarf der Autobahnmeisterei und der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge vor Ort zu 100 Prozent gedeckt und die größte (nationale) ASFINAG Verkehrsmanagementzentrale tagsüber mitversorgt. Zusätzlich zur Versorgung mit grünem Strom sichert das intelligente Stromnetz – Smart Grids schaffen eine Vernetzung von Energieerzeugung, Speicherung und Verbrauch – einen energieautarken und black-outoptimierten Betrieb der Autobahnmeisterei für den Notfall.



Innovative Mikrowindturbinen an der Europabrücke

Windkraft nutzen und grünen Strom produzieren, ohne Masten bauen zu müssen. Das gelingt dank der acht neuen Mikrowindturbinen an den Pfeilern der Tiroler Europabrücke. Das innovative Pilotprojekt entstand aus einer ASFINAG Mitarbeiteridee, wurde im Rahmen des Programms „VERBUND X Accelerator“ zusammen mit dem Berliner Start-up-Unternehmen MOWEA entwickelt und im Oktober in die Tat umgesetzt. Primäres Ziel ist zunächst, das Energiepotenzial von Kleinwindkraftanlagen, deren CO₂-Reduzierungspotenziale für Brücken sowie deren Energieverbraucher zu evaluieren. Die Windkraftanlage an der Europabrücke soll außerdem den primären Energiebedarf der Mautstelle Patsch decken. Wenn das Projekt Erfolg hat, sind weitere Anwendungen auf den mehr als 5000 Brücken der ASFINAG denkbar.



Ausgleichsflächen: Streckenneubau im Einklang mit der Natur

Lange vor dem eigentlichen Spatenstich setzten wir 2022 den ersten Schritt im Neubauprojekt S 10 Mühlviertler Schnellstraße Nord. Bei Rainbach im Mühlkreis (Oberösterreich) erfolgte als vorgezogene ökologische Ausgleichsmaßnahme eine sogenannte Grassoden-Verpflanzung. Dabei wurden unter Aufsicht von Fachleuten trassennahe Lebensräume (Wiesenoberflächen und Erdreich) der geschützten Schmetterlingsart Ameisenbläuling an Ersatzstandorte verlegt. Weitere solcher Projekte sind vor dem Bau umzusetzen – etwa Biotopversetzungen, neue Habitate für Reptilien und Amphibien oder das Aufhängen von Fledermauskästen. Auch für die S 7 Fürstenfelder Schnellstraße haben wir sechsmal so viel an Ausgleichsfläche, als wir für den laufenden Straßenbau benötigen, angelegt. Der gewünschte Erfolg stellt sich ein. Auch geschützte Tiere und Pflanzen haben mittlerweile die insgesamt 530 Hektar besiedelt.



“

Ökologie und Nachhaltigkeit kommen beim Bauen eine immer größere Bedeutung zu. So fließt bei der Neuerrichtung von Strecken bis zu einem Drittel der Investitionen in Umwelt- und Anrainer:innenschutz sowie in neue grüne Lebensräume. Mit Ausgleichsflächen kompensieren wir erfolgreich Eingriffe in die Natur.

”

DI Alexander Walcher

Geschäftsführer der ASFINAG Bau Management GmbH



Begrünte Lärmschutzwand in Tirol

Lärmschutz und Nachhaltigkeit sollen künftig Hand in Hand gehen. Aus diesem Grund errichteten wir an der A 12 Inntal Autobahn bei Kramsach von Juli bis Herbst eine rund 425 Meter lange begrünbare Lärmschutzwand. Damit wird ein Grüngürtel geschaffen, der sowohl ökologisch und optisch als auch funktionell alle Ansprüche an einen nachhaltigen Lärmschutz erfüllt. Sobald die Wand – in etwa drei Jahren – komplett mit wildem Wein, Efeu, Waldrebe und einer Vielzahl an Blumen bewachsen ist, bietet sie Insekten und Vögeln einen neuen Lebensraum und senkt die Umgebungstemperatur und die Feinstaubbelastung. Sie ist außerdem beinahe wartungs- und pflegefrei und benötigt keine künstliche Bewässerung. Ein weiterer Vorteil dieser Art von Lärmschutzwand ist der um 50 Prozent geringere CO₂-Verbrauch bei der Herstellung und Errichtung.



Holz statt Stahl bei Pilotprojekt in Kärnten

Die Verwendung von Holz statt Stahl – und damit CO₂ einzusparen – ist auch für uns das Gebot der Stunde. In Kärnten konnte auf der A 2 Südautobahn nahe Völkermarkt im Frühsommer 2022 als Pilotprojekt erstmals eine riesige, fast 30 Meter lange Verkehrszeichenbrücke aus heimischem Holz aufgestellt werden. Diese erste begehbare Holzkonstruktion ist europaweit einzigartig.

Solche Konstruktionen sind üblicherweise aus Stahl, auf denen sogenannte Wechselverkehrszeichen montiert sind. Diese zeigen unter anderem das verordnete Tempo bzw. eine Behinderung an oder dienen als Ausleitungshinweis, wie im konkreten Fall zum Verkehrskontrollplatz Haimburg.

Die Verkehrszeichenbrücke aus Holz ragt über die gesamten vier Fahrspuren der Autobahn, die Hauptbestandteile sind aus Fichte. Lärche wurde zusätzlich als Schutzschicht verwendet. In die einzelnen Komponenten sind Feuchtigkeitssensoren eingebaut, damit man jederzeit überprüfen kann, wie die Konstruktion auf die unterschiedlichen Wetterbedingungen reagiert. Die Steher sind ebenfalls aus Holz, lediglich die Fundamente wurden betoniert.



KUNDSCHAFT



Moderne und ausgebauten Rastplätze und Abstellflächen für Sondertransporte, eine optimierte und noch bedienungsfreundlichere ASFINAG App sowie umfassende, neue und innovative Lärmschutzeinrichtungen sind nur ein Teil von Projekten, die 2022 für die Kundschaft umgesetzt wurden. Denn auch unter erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stehen für die ASFINAG die Verkehrssicherheit und ein hochwertiges Service für die Autofahrenden im Mittelpunkt. Dieses Service reicht von baulichen Maßnahmen bis hin zu einer guten, leicht verständlichen und vor allem umfassenden Kommunikation. So wurde auch der ASFINAG Blog einem digitalen Facelift unterzogen und mit zielgenauer Suchlogik und besserer Benutzungsfreundlichkeit insbesondere auf mobilen Endgeräten ausgestattet.

Gut informiert und vorbereitet unterwegs dank der neuen ASFINAG App

Mit 1. Juli 2022 löste die neu konzipierte ASFINAG App die App „unterwegs“ offiziell ab. Im vergangenen Jahr wurde sie gut 400 000-mal heruntergeladen und ihre vielfältigen Services werden pro Monat durchschnittlich von mehr als 100 000 Personen genutzt. 1800 Webcams stehen mittlerweile in der App zur Verfügung, um das aktuelle Verkehrsgeschehen in Österreich, Süddeutschland, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Italien beobachten zu können. Der Startbildschirm der ASFINAG App ist personalisierbar, d. h., man kann persönliche Ziele, Routen oder auch Webcams festlegen.

Darüber hinaus bietet sie alle Informationen über E-Ladestationen und Rastmöglichkeiten. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, alle Mautprodukte per App zu kaufen – von der Digitalen Vignette bis zum Streckenmautticket für alle Mautstationen in Österreich. Zusätzlich zum Verkehrsgeschehen sind alle Informationen über Baustellen abrufbar, je nach Bedarf auch gezielt für Lenker:innen von Pkws sowie von Lkws. Die App ist darüber hinaus barrierefrei programmiert und bietet das gesamte Servicepaket in zwölf Sprachen an.

APP ZUR DIGITALEN STRECKENMAUT.

Schnell und einfach buchen.

Entspannt ankommen und besser aussteigen:
Vor der Fahrt Tickets für alle sechs Streckenmautabschnitte bequem in der App holen.
Alle Infos auf asfinag.at



QR-Code scannen
und App downloaden.



“

Unsere ASFINAG App ist ein weiterer großer Schritt in Richtung Digitalisierung. Sie ist optisch und technisch moderner und verfügt über nützliche neue Funktionen. Damit bieten wir einen umfassenden Service sowie eine verlässliche Informationsquelle für alle, die auf unserem Straßennetz unterwegs sind.

”

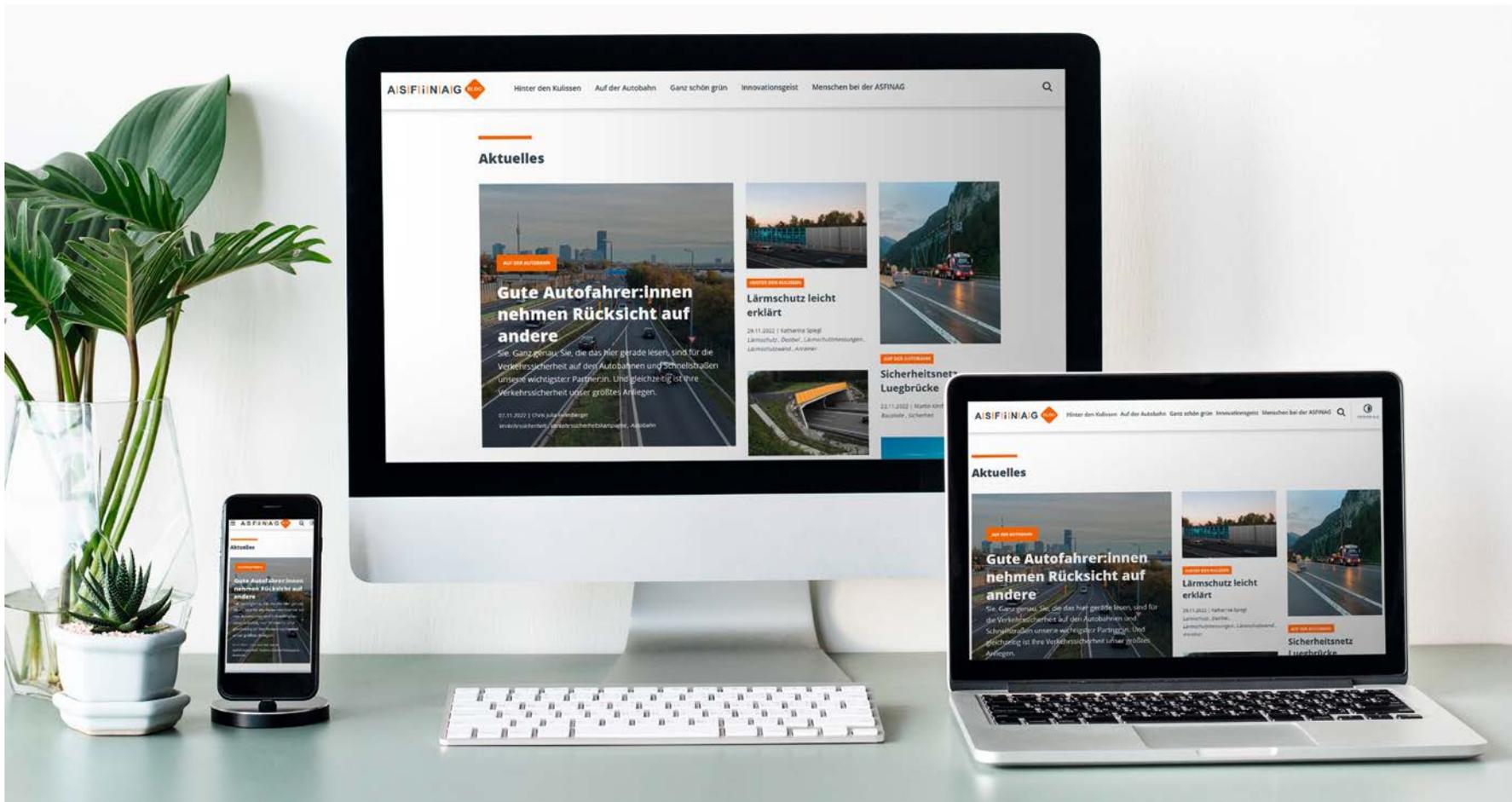
Ing. Mag. Bernd Datler

Geschäftsführer der ASFINAG Maut Service GmbH



ASFINAG Blog erstrahlt in neuem Glanz

Seit 2017 bietet der ASFINAG Blog unserer Kundschaft einen Blick hinter die Kulissen, zeigt unser vielfältiges Betätigungsfeld und holt unsere Mitarbeiter:innen vor den Vorhang. 2022 erhielt er ein umfassendes Facelift. Das neue Design hat die Anmutung eines modernen Magazins. Technisch wurde der Blog in das bestehende Content-Management-System der Website asfinag.at integriert, um eine effiziente Bearbeitung der Inhalte beider Websites an zentraler Stelle zu ermöglichen. Neben einer konzeptionellen Überarbeitung der Kategorisierung wurden die Tag-, die Filter- und die Suchlogik optimiert, um eine zielgenauere Filterung der Inhalte nach Interesse der Benutzer:innen zu gewährleisten. Der Blog ist am neuesten Stand der Barrierefreiheit und für die Nutzung mit mobilen Endgeräten optimiert.



15 Jahre GO Direkt: viele Vorteile für zufriedene Kundschaft

Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen – dazu zählen alle Lkws, Busse und schwere Wohnmobile – haben für die Benutzung der Autobahnen und Schnellstraßen in Österreich eine fahrleistungsabhängige Maut (GO-Maut) zu zahlen. Vor 15 Jahren starteten wir mit unserem eigenen Zahlungsmittel GO Direkt, welches sich den Wünschen der Kundschaft bequem anpasst und zahlreiche Vorteile, wie beispielsweise persönliche Ansprechpartner:innen und den maßgeschneiderten Service rund um die Maut in Österreich, bietet. Das bestätigt auch unsere langjährige treue Kundschaft: Die Firma Peter Allmer GesmbH ist von Beginn an dabei. Dafür dankten die Geschäftsführerin der ASFINAG Maut Service GmbH Mag.^a Claudia Eder, MBA, und die GO-Direkt-Teamleiterin Lisa Graup dem Familienbetrieb an seinem Standort in Krieglach in der Obersteiermark persönlich.



EIN PRODUKT DER A|S|F|i|N|A|G

“

Es ist eine schöne Anerkennung, dass der hohe Einsatz, den wir als Team täglich leisten, von unserer Kundschaft gesehen und geschätzt wird.

”

Lisa Graup

Teamleiterin GO-Direkt der ASFINAG Maut Service GmbH



Gute Fahrt, Österreich: Pause machen nicht vergessen!

Mit der Modernisierung und dem Ausbau der Lkw-Stellflächen auf 138 hat die ASFINAG auf der A 2 Südbahn die beiden lang gestreckten Rastplätze Triestingtal und Leobersdorf auf den neuesten Stand gebracht. Beide Areale waren 2001 die ersten Rastplätze im einheitlichen Unternehmensdesign. Mit den neuen 92 Photovoltaikmodulen werden jetzt rund 80 Prozent beider Anlagen mit grünem Strom versorgt. Im Sommer 2022 wurde auch die S 3 Weinviertler Schnellstraße mit zwei neuen Rastplätzen ausgestattet. Im Bereich von Wullersdorf und Schöngrabern kann nun auch dort ein Fahrstopp zwischendurch eingelegt werden. Insgesamt mehr als 140 Kfz-Stellplätze stehen zur Verfügung. Ausgestattet sind auch diese Plätze mit modernsten Einrichtungen wie einer Photovoltaikanlage zur autarken Stromversorgung. Kostenfreies WLAN, Getränkeautomaten, viele Sitzmöglichkeiten und Trinkwasserausgaben laden auf beiden Arealen zur Pause ein.



Erster Abstellplatz für XXL-Transporte vor den Toren Wiens

Rund 12 000 sehr große Sondertransporte (SOTRA) melden sich pro Jahr bei der ASFINAG zur Befahrung der Autobahnen und Schnellstraßen an. Damit die XXL-Transport-Fahrenden notwendige Fahrpausen nun auch vor den Toren Wiens machen können, hat die ASFINAG 2022 den ersten SOTRA-Abstellplatz an der A 2 Südbahn im Einfahrtsbereich nach Wien gegenüber der Shopping City Süd eröffnet. Die dort bereits bestehende Fläche wurde sicherheitstechnisch ausgebaut, mit einer kleinen Infrastrukturzeile, kostenfreiem WLAN sowie einer Beleuchtung und einem Notruf ausgestattet. Die beschränkte Zufahrt wird durch die ASFINAG Verkehrsmanagementzentrale nur nach Anmeldung geöffnet. Damit wird sichergestellt, dass dieses Areal tatsächlich nur von Sondertransporten genutzt wird. Zusätzlich zur Abstellmöglichkeit für SOTRAs können auf diesem Gelände auch Polizei und Zoll gefahrlos Fahrzeug- und Papierkontrollen durchführen.



Abonniert und flexibel: unser Maut-Serviceprogramm

Die Digitale Vignette und Digitale Streckenmaut FLEX gehören zu den beliebtesten Produktneuentwicklungen der ASFINAG in den vergangenen Jahren. Gerade deshalb arbeiten wir konstant an der Zufriedenheit der Kundschaft mit Innovationen und Services weiter. 205 000 Personen etwa setzen bereits auf Kontinuität und haben das Abo gelöst, das automatisch und ohne weiteres Zutun die Gültigkeit der Jahresvignette verlängert. Mit dem Service FLEX entwickelten wir eine maßgeschneiderte Lösung für Vielfahrende für unsere sechs Mautstellen. Durchfahrten werden so jederzeit ohne Halten und Stopps ermöglicht, die Abrechnung erfolgt automatisch. Ein Mautangebot, das mittlerweile 195 000 Menschen zu schätzen wissen. QR-Codes zur Abfrage der Gültigkeit von Streckenmautkarten und die Gültigkeitsanzeige direkt an der Strecke von solchen Tickets etwa an der A 9 Pyhrnautobahn stellen weitere Angebote dar, um unserer Kundschaft ein möglichst angenehmes, sicheres und komfortables Mautumfeld zu ermöglichen. Egal ob klicken oder picken: Die ASFINAG ermöglicht durch die breite Palette an Angeboten, dass die Nutzer:innen genau jenes Produkt auswählen können, das am Besten zu ihnen passt.



“
Die Mautwelt wird zunehmend digitaler und dadurch noch komfortabler. Sicherheit bei den Onlineangeboten hat für uns höchste Priorität – genauso wie die Anforderungen und Wünsche unserer Kundschaft. Deswegen erarbeiten wir eigens designte Lösungen wie FLEX oder das Abo-Service, weil wir unseren Nutzer:innen aufmerksam zuhören. Dadurch erhöhen wir das Servicelevel, vereinfachen das Handling der Maut und bieten mit diesen Weiterentwicklungen Produkte für den individuellen Anspruch an.
”

Stefan Zangerle

Abteilungsleiter Maut-
einhebung, Enforcement
und Vertrieb der ASFINAG
Maut Service GmbH



Neue Technologie bringt besseres Service bei Mautstellen Gleinalm und Bosruck

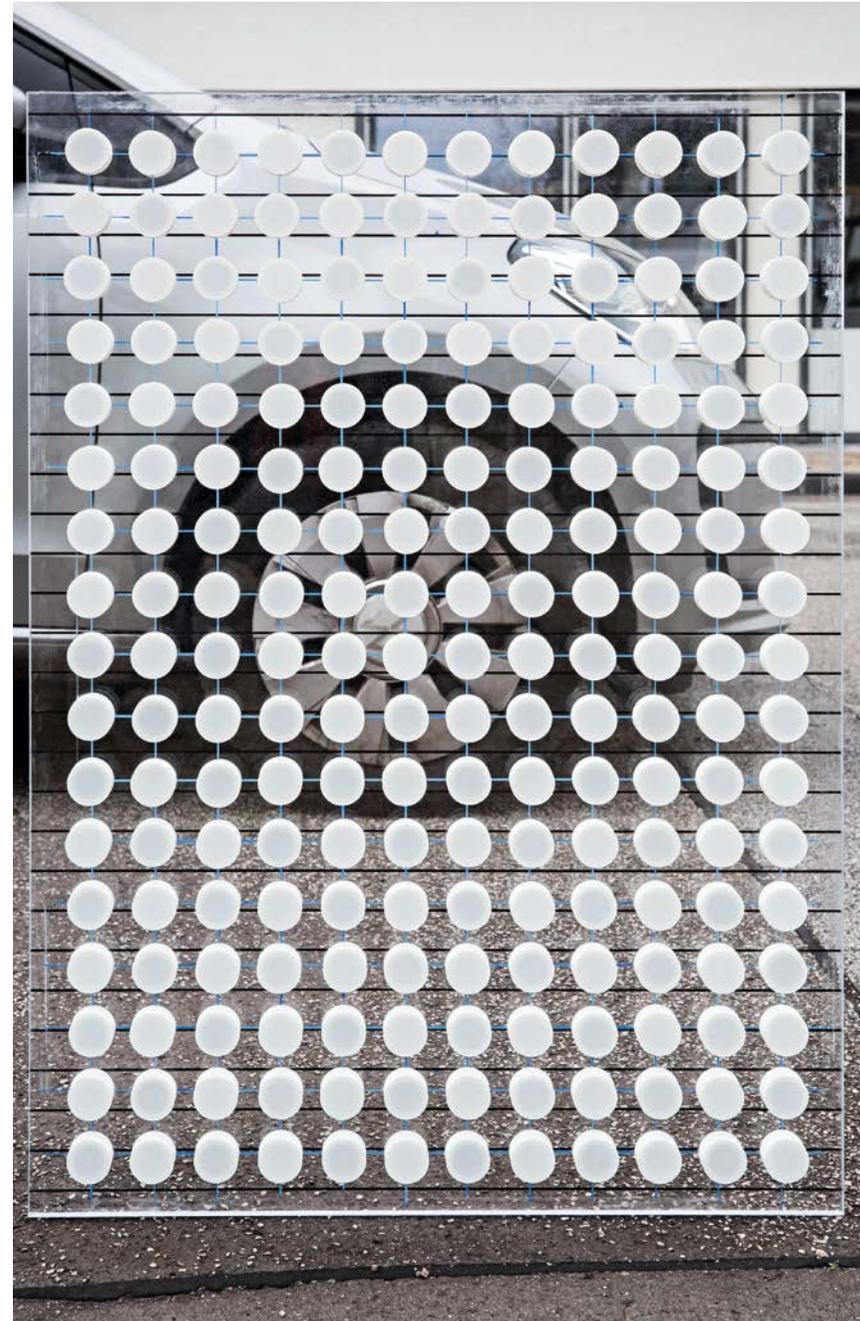
Einem vielfach geäußerten Wunsch unserer Kundschaft konnten wir bei den Mautstellen Gleinalm und Bosruck auf der A 9 Pyhrnautobahn nachkommen. Die technisch veralteten Gültigkeitsanzeigen für Jahresmautkarten, die bei der Umstellung der Mautstellen 2020 weichen mussten, konnten durch eine gemeinsam mit einem österreichischen Unternehmen entwickelte Speziallösung ersetzt werden. Im Zulauf zu den Mautstellen sind nunmehr Spezialkameras angebracht, die einerseits ein Bild vom Kennzeichen des nahenden Fahrzeuges machen und andererseits dieses Bild in einen Text für die etwas weiter entfernt aufgestellten Displays umwandeln. Innerhalb weniger Zehntelsekunden wird zudem in der Datenbank geprüft, ob für das Kennzeichen ein gültiges Ticket oder eben auch eine Jahresmautkarte vorhanden ist. Lenkende ohne gültiges Mautticket haben somit noch ausreichend Zeit, sich richtig einzuordnen und zu einer der Mautkabinen auszuweichen.



Vierversprechende Innovation im Bereich Lärmschutz

Um Anrainer:innen vor Verkehrslärm zu schützen, sind wir ständig auf der Suche nach neuen Methoden und Materialien. Eine vielversprechende Erfindung auf diesem Gebiet, die 2021 im Labor überprüft wurde, nennt sich „vibroakustische Metamaterialien“ (VAMM). Anfang 2022 lagen schließlich die erfreulichen Ergebnisse des Prototyps vor. Durch eine mit VAMM ausgestattete Glas-Lärmschutzwand konnte im Labor eine Reduktion der Lärmtransmission von bis zu 20 Dezibel (dB) im Vergleich zu einer konventionell absorbierenden Lärmschutzwand erzielt werden. Zum Vergleich: Eine Reduktion des Schalldruckpegels um sechs dB bedeutet bereits eine Halbierung der wahrgenommenen Lautstärke.

Aktuell läuft die Ausschreibung, um Lärmschutzwände mit VAMM zum Standardprodukt weiterzuentwickeln und künftig unter Echtbedingungen an der Autobahn zu testen.



Neue Form der Zusammenarbeit beim Lärmschutz

Dauerhafter, nachhaltiger Schutz vor Lärm für die Anrainer:innen – das ist unser gemeinsames Ziel mit den an das Streckennetz anliegenden Gemeinden. Seit Juni 2022 laufen in Ampass an der A 12 Inntal Autobahn Arbeiten zur Errichtung eines Lärmschutzdamms. Das Besondere dabei ist die Finanzierungs Kooperation zwischen der ASFINAG, der Gemeinde Ampass und dem Transitforum Tirol. Auf einer Länge von rund 600 Metern und mit einer Höhe von bis zu 16 Metern wird ein zeitgemäßer Lärmschutz errichtet. An der A 2 Süd Autobahn wurde im Bereich Biedermansdorf/Laxenburg der Neubau des Lärmschutzes fertiggestellt. Mit einer Höhe von bis zu zehn Metern erstreckt sich die Gesamtfläche der Lärmschutzwände auf 35 000 Quadratmeter.



“

Durch Neu- bzw. Ausbauten des Lärmschutzes wurden auch 2022 vom Verkehrslärm besonders betroffene Bereiche deutlich entlastet. Die Änderung der Dienstanweisung erweitert unsere Handlungsoptionen im Sinne eines umfangreichen Schutzes der Anrainer:innen maßgeblich. Daher haben wir uns für die kommenden Jahren zum Ziel gesetzt, die daraus resultierenden Investitionen zielgerichtet und mit verstärktem Fokus auf Nachhaltigkeit umzusetzen.

”

DIⁱⁿ Katharina Spiegl

Koordinatorin Lärmsch
Abteilung Projektentwi
bei der ASFINAG Bau
Management GmbH



MITARBEITENDE



MITARBEITENDE

2022 war ein überaus herausforderndes Jahr, das die ASFINAG Mitarbeiter:innen gemeinsam sehr gut gemeistert haben. Der Umzug in den neuen Standort im Austro Tower ist trotz Corona-Lockdown gut über die Bühne gegangen. Der gemeinsame Standort hat es auch ermöglicht, unsere Mobilität neu zu denken und erstmals ein nachhaltiges Mobilitätskonzept umzusetzen. Als Unternehmen holten wir zum ersten Mal das goldene Best-Recruiters-Siegel. Zudem erhielten wir das Gütezeichen „familienfreundlicher Arbeitgeber“ sowie das Gütesiegel „equalitA“ für innerbetriebliche Frauenförderung und sind auch als Lehrlingsausbildner „top“. Ein weiterer großer Erfolg waren auch die Feriencamps für Kinder unserer Mitarbeitenden in Wien, die heuer erstmalig angeboten wurden. Darüber hinaus bereiten wir mit dem Start unserer konzernweiten „Blackout“-Kampagne das Unternehmen und die Mitarbeiter:innen gut auf einen möglichen großflächigen Stromausfall und den damit verbundenen Notbetrieb vor.

Willkommen am neuen Standort im Austro Tower

Ursprünglich hätte es bereits ab dem 10. Jänner 2022 im Austro Tower heißen sollen: Auspacken! Doch ein weiterer Corona-Lockdown zu Beginn des Jahres machte uns einen Strich durch die Rechnung. Sämtliche Kisten, Schachteln und „Welcome Packages“ blieben noch zwei Monate ungeöffnet in den Stockwerken des neuen Standortes stehen. Am 7. März war es dann aber endlich so weit: Rund 700 Mitarbeiter:innen zogen in der Schnirchgasse 17 in Wien ein. Zum ersten Mal sind alle Gesellschaften in Wien an einem gemeinsamen Standort vereint. Das bedeutet eine neue Ära und vor allem eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften. An insgesamt drei „Welcome Days“ hatten alle Mitarbeitenden die Gelegenheit, die neue Büroheimat kennenzulernen, nach der langen Pandemiezeit bekannte und neue Teammitglieder zu treffen sowie die Abteilungen in ihrem „Arbeitsalltag“ zu erleben.



Der etwas andere Führungskräfteauftakt

Wie kann man nach mehr als zwei Jahre Pandemie mit eingeschränkten persönlichen Kontakten wieder den Unternehmensspirit wecken, der die ASFINAG so einzigartig macht? Indem man Teamgeist, Spiel und Spaß in den Mittelpunkt der jährlichen großen Führungskräfte-Veranstaltung stellt und damit das Team ASFINAG wieder aufleben lässt. Den Aufwind in Krisen zu spüren war auch das Thema von Alexander Pointner, Autor, Coach und langjähriger Trainer der österreichischen Skispringer, das er in seiner Keynote über Erfolg als komplexes System beleuchtete.

Am zweiten Tag stand eine Schnitzeljagd durch den Prater als Challenge auf dem Programm. Neun Teams mussten, ausgestattet mit einer speziellen App, Fragen beantworten, ihre Geschicklichkeit beweisen und bei dem einen oder anderen Fahrgeschäft persönliche Ängste überwinden. Gewonnen haben letztendlich alle, denn der wiedererstarbte Gemeinschaftssinn und die Lust, gemeinsam die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern, waren allgemein spürbar.



“

Die Entscheidung, den Führungskräfte-Auftakt dieses Jahr als abenteuerliches Teambuilding zu gestalten, fiel ganz bewusst. Gerade weil die Zeiten aufgrund von Pandemie, Ukrainekrieg und Energiekrise schwierig sind, ist es wichtig, einen Kontrapunkt zu setzen und gemeinsam Spaß zu haben. Neben der klassischen Strategiearbeit stand 2022 daher vor allem das TEAM ASFINAG im Mittelpunkt.

”

Mag. Hartwig Hufnagl und Dr. Josef Fiala

Vorstände der ASFINAG



Ein Jahr voller Auszeichnungen

Unsere Human-Resources-Abteilung verzeichnete 2022 gleich mehrere Auszeichnungen. Diese bestätigten die ASFINAG einmal mehr als ausgesprochen attraktive Arbeitgeberin. Bei einer Studie der uniforce Consulting GmbH, bei der Österreichs beste Lehrbetriebe ermittelt werden, stellten unsere Lehrlinge der ASFINAG als Ausbilderin ein sehr gutes Zeugnis aus. Damit erreichten wir den ersten Platz und erhielten das Siegel „place to perform“. Zudem wurden wir mit dem staatlichen Gütezeichen „berufundfamilie“ als familienfreundliche Arbeitgeberin zertifiziert

und erhielten erstmals das goldene Best-Recruiters-Siegel in der Branche „Staatsnahe Betriebe/Kammern“. Die kontinuierlichen Bemühungen im Bereich der Gleichstellung von Männern und Frauen der letzten Jahre zeigten ebenfalls Wirkung – im April wurden wir vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort mit dem „equalitA“-Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung ausgezeichnet. Und auch als beste Arbeitgeberin in der Baubranche bewiesen wir uns: Hier erreichten wir mit einem Score von 7,64 Punkten den ersten Platz.

In Zeiten wie diesen sind wir am heiß umkämpften Arbeitsmarkt mehr denn je gefordert, uns noch stärker als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Die Ergebnisse der unterschiedlichen Arbeitgeberrankings zeigen deutlich den Erfolg unserer Initiativen der letzten zwei Jahre. Nicht nur nach außen scheinen, sondern vor allem nach innen wirken – diese Devise werden wir auch in den nächsten Jahren konsequent mit neuen, spannenden Angeboten für unsere Mitarbeiter:innen weiterverfolgen.

Mag.^a Birgit Eder

Abteilungsleiterin
Human Resources
der ASFINAG



WOMENatSG-Kick-off zu einer neuen Veranstaltungsreihe

Mit dem Event WOMENatSG in der Verkehrsmanagementzentrale Inzersdorf starteten wir eine neue Reihe von Events und Informationsveranstaltungen für Frauen in der ASFINAG Service GmbH unter der Schirmherrschaft von #sheasfinag. Aber auch interessierte Männer sind hier willkommen. Denn nur gemeinsam ist es möglich, Themen in Angriff zu nehmen und umzusetzen. Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religionsbekenntnis und sexueller Orientierung ist eine Voraussetzung für die Weiterentwicklung der ASFINAG. Der Auftakt war ein voller Erfolg und es wird in Zukunft noch viele unterschiedliche Impulse und Veranstaltungen im Rahmen von WOMENatSG geben.



„Gemeinsam möchten wir mit WOMENatSG einen Betrag leisten, die Attraktivität der ASFINAG Service GmbH als Arbeitgeberin zu stärken. Die Auseinandersetzung mit Themen wie Diversity, New Work oder Work-Life-Balance sind für uns ganz wichtig. Wir sind überzeugt, dass Vielfalt bereichert und eine moderne Arbeitsumgebung die Zufriedenheit und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden steigern kann.“

Mag.^a Sonja Haas-Hintersteiniger

Leiterin Human Resources
der ASFINAG Service GmbH



Welcome-Veranstaltungen erleichtern neuen Mitarbeitenden das Ankommen und Zurechtfinden

Wie gelingt gutes Onboarding? Indem man den Gesamtkonzern, die wichtigsten Keyplayer und Ansprechpersonen möglichst schnell kennenlernt. Aus diesem Grund fanden im vergangenen Jahr erstmals unsere „Welcome Days“ für neue Mitarbeitende statt. Während der insgesamt vier Veranstaltungen (eine pro Quartal) lernten die Teilnehmenden jeweils den Vorstand, den Betriebsrat und ihre Human-Resources-Ansprechperson kennen. Vertreter:innen der einzelnen Gesellschaften gaben einen Einblick in ihre Arbeit und ihre Ziele und stellten Vision, Strategie und Mission der ASFINAG vor. Anschließend hatten die neuen Mitarbeitenden bei einem gemeinsamen Mittagessen und einem Ausflug genügend Zeit, um einander kennenzulernen und sich zu vernetzen. Besuche von Autobahnmeistereien, Verkehrsmanagementzentrale oder Bauprojekten rundeten die „Welcome Days“ ab.

Auch Lehrlinge werden bei uns mit einer eigenen Veranstaltung willkommen geheißen: den Lehrlingssommertagen. Diese fanden im Juli 2022 in Neuhofen an der Ybbs statt. Gemeinsam absolvierten Lehrlinge und Auszubildende abwechslungsreiche Workshops. Dabei ging es neben dem Kennenlernen vor allem darum, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen. Alle Teilnehmenden freuten sich über diese besondere Gelegenheit des Aufeinandertreffens und die verbindende Auszeit vom Alltag.

Erfolgreicher Start der Kinderferienbetreuung am Austro Tower

Das Angebot von Kinderbetreuung ist einer der wesentlichen Hebel, um Familienfreundlichkeit in der ASFINAG zu fördern. Diese Erkenntnis bestätigte auch das Audit „Familie & Beruf“.

Im Rahmen eines Pilotprojekts freuten sich in den letzten beiden Sommerferienwochen sowie in den Herbstferien daher erstmals ASFINAG Kinder über ein abwechslungsreiches Programm mit pädagogisch ausgebildeten Betreuenden. In den Multifunktionsräumen des Austro Towers sowie rund um den Wuzzler herrschte zu den Bring- und Abholzeiten ein buntes Treiben. Dazwischen waren die Kinder in Wien unterwegs und besuchten zum Beispiel den Tiergarten Schönbrunn, Museen, Schwimmbad, Prater und Hochseilklettergarten und konnten beim Bau eines Insektenhotels sowie beim Gestalten von Halloween-Kostümen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Kinderferienbetreuung wird künftig auf weitere Standorte ausgebaut werden und ist schon jetzt eine echte Erfolgsgeschichte.



Förderung der aktiven Mobilität

Ein wesentlicher Baustein unseres Mobilitätskonzepts ist die Förderung der aktiven Mobilität, kurz gesagt: der Bewegung. Aus diesem Grund stehen seit April 2022 am zentralen Standort in Wien E-Bikes und E-Scooter zur Verfügung. Diese wurden von unseren Beschäftigten rasch angenommen und werden vor allem für dienstliche Fahrten innerhalb Wiens genutzt. Dabei sparen die Mitarbeitenden nicht nur Zeit, sondern reduzieren auch den CO₂-Fußabdruck.

Um noch mehr Mitarbeiter:innen von der aktiven Mobilität zu überzeugen, veranstalteten wir Ende Juni in Wien den 1. Fahrradtag mit einem breiten Angebot an Radmodellen zum Testen und kostenlosen Radchecks. Im Herbst haben 190 Mitarbeiter:innen außerdem an der Firmen-Bewegungs-Challenge teilgenommen. 50 Tage lange haben sie 530 000 Bewegungsminuten gesammelt und damit für die ASFINAG den 3. Platz errungen.



Private Nutzung von E-Poolfahrzeugen erfreut sich großer Beliebtheit

Die Anfang Juli 2022 überarbeitete Nutzungsrichtlinie für Poolfahrzeuge ermöglicht Mitarbeitenden an Wochenenden die Nutzung nachhaltiger, kostenloser und unlimitierter Elektromobilität während der Freizeit.

Die Resonanz an den vier „Pilotstandorten“ Austro Tower Wien, Ansfelden, Graz-Raaba und Salzburg-Liefering ist durchwegs positiv und zeigt die Beliebtheit dieses neuen Angebots. Durch dieses fortschrittliche Mobilitätskonzept bekommen die Mitarbeitenden die Möglichkeit, auf das eigene Auto zu verzichten, ein E-Auto zu testen und einen weiteren Schritt Richtung Nachhaltigkeit zu machen.



“

Das Pilotprojekt ‚Elektro-Poolfahrzeuge zur Privatnutzung an Wochenenden‘ wurde von den Mitarbeitenden von Beginn an rege genutzt und hat uns gezeigt, dass die Möglichkeit nachhaltiger Mobilität dankend angenommen wird. Wir prüfen aktuell die Erweiterung des Angebots auf zusätzliche Standorte mit geeigneter Infrastruktur.

”

Florian Koch

Management Mobilität
und Fuhrpark Pkw,
ASFINAG Maut Service GmbH



Interne Compliance-Kampagne abgeschlossen

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben der ASFINAG sind bei unserer Arbeit zahlreiche rechtliche Vorgaben, wie Verwaltungsvorschriften und wirtschaftsstrafrechtliche Bestimmungen, einzuhalten. Um dies sicherzustellen, wurden diese sowie die nötigen Compliance-Maßnahmen in einer konzernweiten Richtlinie zusammengefasst. Als Ergänzung haben wir 2021 einen neuen Verhaltenskodex veröffentlicht. Um die darin kompakt zusammengefassten Compliance-Themen und Regeln allen Mitarbeiter:innen ansprechend und leicht zugänglich zu machen, haben wir in den Jahren 2021 und 2022 darüber hinaus eine interne Compliance-Kommunikationskampagne umgesetzt. Dem Verhaltenskodex folgten quartalsweise thematische Schwerpunkte in der Mitarbeiter:innen-Zeitung sowie im Intranet. Dabei kamen im Sinn einer positiven Unternehmenskultur auch kurze Videos mit Testimonials aus den Reihen des Managements und der Beschäftigten zum Einsatz. Die Compliance-Themen bis zum Ende der Kampagne 2022: Verhalten am Arbeitsplatz, Umweltschutz, Anti-Korruption, Vergabe und Wettbewerb, Datenschutz und Informationssicherheit.



“

Als öffentliches Unternehmen ist es uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben besonders wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen einzuhalten. Wir treffen dafür alle nötigen Maßnahmen und entwickeln sie kontinuierlich weiter. Unsere Kommunikationskampagne unterstützt die nötige Awareness für Compliance auch langfristig. Zudem bietet sie eine leicht zugängliche und kompakte Übersicht über die für uns wesentlichen Compliance-Themen und -Regeln.

”

Mag. Florian Kubin

Chief Compliance Officer
der ASFINAG-Gruppe



Kampagnenstart Blackout: Wir sorgen gemeinsam vor!

Ein Blackout hat weitreichende Folgen. Es trifft die Familien, den Freundeskreis und die Nachbarschaft von ASFINAG Mitarbeiter:innen, und natürlich auch das Unternehmen selbst. Das hochrangige Straßennetz ist Bestandteil der kritischen Infrastruktur des Landes. Daher muss es als wichtiger Transport- und Versorgungsweg auch im Blackoutfall verfügbar sein. Ziel der ASFINAG ist es, einen verkehrssicheren Notbetrieb zu gewährleisten, was durch ein entsprechendes Notbetriebskonzept sichergestellt wird. Jedes der individuellen Notbetriebskonzepte funktioniert jedoch nur durch den Einsatz der Mitarbeitenden der operativen Einheiten und der systemrelevanten Schlüsselpersonen. Daher gilt: Nur wer privat vorgesorgt und alle wichtigen Schritte geplant hat, steht im Blackout auch zur Verfügung. Mit dem Start der internen Blackoutkampagne „Blackout – Wir sorgen gemeinsam vor“ hat die ASFINAG im Vorjahr damit begonnen, die Mitarbeitenden bei der Eigenvorsorge zu unterstützen und zu allen arbeitsrelevanten Punkten zu informieren. Von einer Broschüre über ein E-Learning Modul bis hin zu Plakaten und Informationsveranstaltungen reichen die Kommunikationsmaßnahmen, die auch 2023 fortgesetzt werden.



“

Niemand weiß, wie sich ein Blackout tatsächlich auswirkt und wie lange es dauert. Aber die gute Nachricht ist, dass wir uns auf ein derartiges Szenario vorbereiten können. Mit einer guten und soliden Planung kommen wir in der ASFINAG auch durch ein mögliches Blackout.

”

DIⁱⁿ Mag. Alice Mahr-Saverschel

Blackout-Projektleitung,
ASFINAG Service GmbH



VERKEHRSSICHERHEIT



VERKEHRSSICHERHEIT

Mehr Verkehrssicherheit ist nur durch das Zusammenspiel vieler Faktoren zu erreichen. Technik und Innovationen, bauliche Verbesserungen und richtiges menschliches Verhalten sind dabei die wesentlichen Kriterien, die ein sicheres Miteinander auf den Straßen ermöglichen. In jedem dieser Bereiche gilt es, ständig Optimierungen durchzuführen. Sei es durch Einsatzübungen in großen Tunneln, wie etwa im Tunnel Kaisermühlen in Wien oder im Karawankentunnel in Kärnten, in dem Einsatzkräfte aus Österreich und Slowenien gemeinsam den Ernstfall probten, oder durch den Einsatz neuer Technologien, wie etwa Drohnen. Besonders großes Augenmerk gilt immer der Bewusstseinsbildung. Das Fahrverhalten ist der wesentlichste Hebel für ein Sicherheitsplus auf Autobahnen und Schnellstraßen. Unfälle zu verhindern oder nach Unfällen zumindest schneller helfen zu können, sind Ziele, die wir unter anderem mit unseren Kampagnen „Deine Lebensrettungsgasse“ und „Gute Autofahrer:innen“, die als positiv formulierter Appell konzipiert war, unterstützten.

Basis für alle diese Handlungsebenen ist das ASFINAG Verkehrssicherheitsprogramm 2030 [verkehrssicherheit.asfinag.at](https://www.verkehrssicherheit.asfinag.at).

Verkehrssicherheitskampagne „Deine Lebensrettungsgasse“

2022 war das Jahr, in dem sich die Einführung der Rettungsgasse das zehnte Mal jährte – ein guter Grund, um das Wissen dazu abzufragen. Wie eine Umfrage ergab, war das positive Meinungsbild dazu zwar mittlerweile stark verankert, das Wissen zur korrekten Bildung aber ausbaufähig. Wir haben daher im Vorjahr in einer breit angelegten Kampagne die Rettungsgasse zu dem gemacht, was sie tatsächlich ist: eine Lebensrettungsgasse. Ziel unserer Verkehrssicherheitskampagne war es, das Bewusstsein für das richtige Verhalten wieder zu schärfen. Wir informierten die Lenker:innen im Frühjahr in Hörfunk und Printmedien. Neue Plakate und Brückentransparente erinnern an Autobahnen und Schnellstraßen an die korrekte Bildung der Rettungsgasse, insbesondere bei mehr als zwei Spuren. Einen Schwerpunkt gab es auch online auf [asfinag.at](https://www.asfinag.at) und unseren Social-Media-Kanälen.

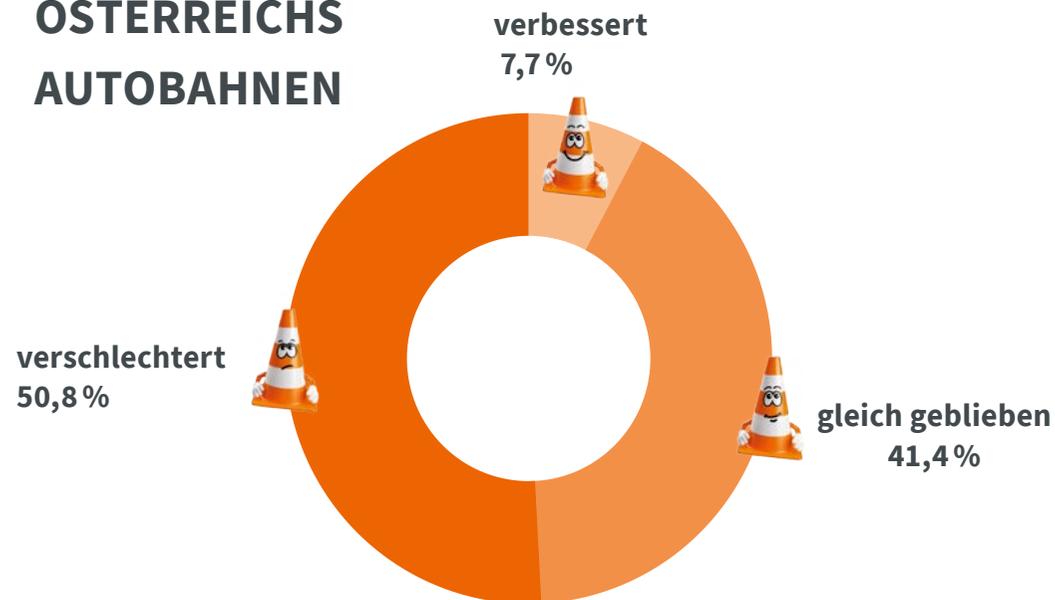


Appell an die Ehre der Autofahrer:innen

Der Großteil aller Autofahrer:innen ist überzeugt davon, auch wirklich gut mit dem Auto fahren zu können. Dieses Ergebnis zeigte eine große Umfrage, die als Basis für die Verkehrssicherheitskampagne „Gute Autofahrer:innen“ im Herbst 2022 diente. Im Rahmen der Kampagne wurde mit den Slogans insbesondere das erwünschte Verhalten auf der Straße positiv aufgeladen, indem mit einem Augenzwinkern an die Autofahrer:innen-Ehre appelliert wurde. Denn wer gut fährt, fährt konzentriert, vorausschauend, ist gelassen und hat eine hohe Fehlertoleranz.

Mit Tipps und Videos von Mitarbeitenden wurden die erwünschten Verhaltensweisen auf allen Social-Media-Kanälen sowie mit Medienarbeit ins Bewusstsein gerufen. Zusätzlich zu den verkehrsrelevanten Informationen haben wir auch die Textanzeigen auf den Autobahnen und Schnellstraßen genutzt, um den Lenker:innen jene Botschaften zu vermitteln, die gute Autofahrer:innen eben ausmachen.

MITEINANDER AUF ÖSTERREICHS AUTOBAHNEN



Erweiterte Kooperation für mehr Sicherheit auf der Autobahn

Verkehrssicherheit ist Teamarbeit! Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres wurde daher eine erweiterte Kooperation im Rahmen der Initiative „Gemeinsam.Sicher“ vereinbart. Damit setzen wir einen wichtigen Schritt, um unser Ziel, Österreichs Autobahnen in puncto Sicherheit an die Spitze Europas zu bringen, zu erreichen. Dazu zählen: verstärkte gemeinsame Kontrollen des Schwerververkehrs, noch bessere Zusammenarbeit bei der Ereignisbewältigung und ein Forcieren der gemeinsamen Ausbildung.

Denn der gegenseitige Bildungsauftrag zwischen uns und der Exekutive besteht nicht nur auf dem Papier, sondern wird tagtäglich auf unserem Streckennetz gelebt. Hier wird vor allem das jeweils vorhandene Know-how eingesetzt, um unsere Straßen noch sicherer zu machen.



Moderne Verkehrskontrollplätze für den Schwerverkehr

Mehr Verkehrssicherheit ist ein zentrales Ziel von uns. Dabei sind Kontrollen des Schwerververkehrs ein wichtiger Baustein, denn Unfälle mit Lkw-Beteiligung haben oft gravierende Folgen. In Zusammenarbeit mit den Ländern und dem Bundesministerium für Inneres haben wir österreichweit 14 multifunktionale Verkehrskontrollplätze (VKP) entwickelt. Mit der Neueröffnung des VKP Kuchl an der A 10 Tauern Autobahn steht der Exekutive ein modernes Personal- und Technikgebäude zur Verfügung. Im Zuge des dreispurigen Ausbaus der A 4 Ost Autobahn bis Bruck a. d. Leitha West wurde auch der VKP Bruck a. d. Leitha modernisiert. Hier wurden die Ein- und Ausfahrtsspuren verbreitert und die technische Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht.



“
Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen zählen zu den sichersten in Europa. Damit das so bleibt, ist es wichtig, schlecht ausgerüstete oder falsch beladene Fahrzeuge aus dem Verkehr zu ziehen. Mit den Kontrollplätzen bieten wir für die regelmäßigen Checks gut ausgestattete und moderne Infrastruktur dafür.”

Cornelia Strasser

ASFINAG Expertin
für Verkehrssicherheit der
ASFINAG Service GmbH



Bravouröse Großübungen im Tunnel Kaisermühlen und im Karawankentunnel

Alle vier Jahre sind wir laut Straßentunnel-Sicherheitsgesetz (STSG) verpflichtet, in Tunneln über 500 Meter Länge eine Großübung durchzuführen, um die Rettungs- und Einsatzkräfte bestmöglich auf einen Ernstfall vorzubereiten. Bei einer Tunnelübung werden Unfallszenarien realistisch nachgestellt und reichen von schweren Verkehrsunfällen über Feuer oder Hochwasser im Tunnel bis hin zu Energieausfällen. Eine dieser Großübungen fand im August im Tunnel Kaisermühlen in Wien mit mehr als 100 Einsatzkräften und 60 Statist:innen statt, wobei wir erstmalig 25 Helfer:innen davon über Social Media suchten. Im Oktober probten wir bei einer grenzübergreifenden Übung im Karawankentunnel mit mehr als 200 Einsatzkräften aus Slowenien und Österreich den Ernstfall.

Das erfreuliche Fazit bei der Großübungen: Alle Beteiligten agierten hoch professionell und haben bewiesen, dass wir auch für einen Extremfall bestens gerüstet sind.

Video Tunnelübung Kaisermühlen: <https://youtu.be/hICe1LUt2Sc>



Dieser Bewerb zeigt, welche Fähigkeiten alle im Straßendienst tätigen Mitarbeitenden mitbringen müssen, egal ob auf der Autobahn oder im Landesstraßennetz. Ihre Arbeit, insbesondere im Winterdienst, wird oft als selbstverständlich erachtet. Bei dieser Europameisterschaft konnten sie alle ihre unglaubliche Geschicklichkeit im Umgang mit einem Winterdienstfahrzeug unter Beweis stellen.

Heimo Maier-Farkas, MSc

Geschäftsführer der ASFINAG Service GmbH



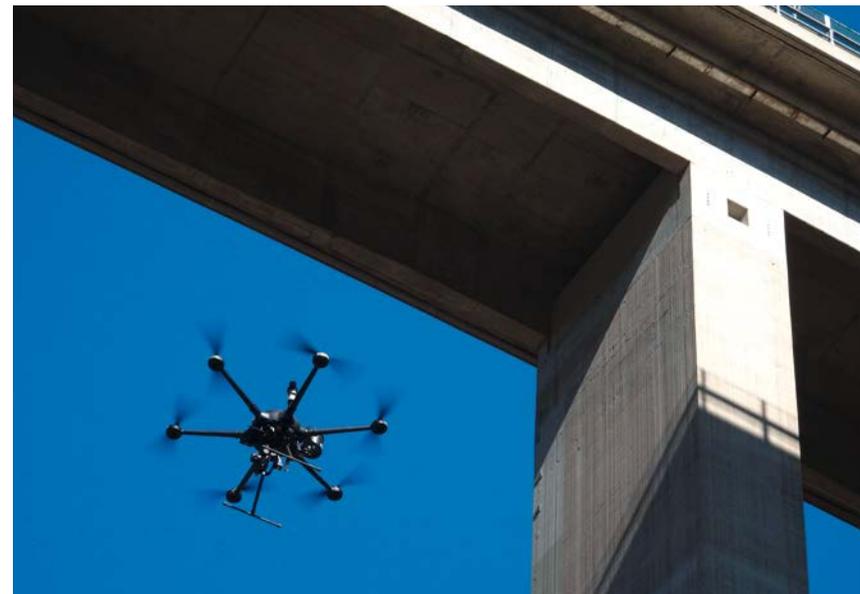
Wir sind Europameister im Schneepflugfahren

Eine Europameisterschaft der etwas anderen Art: Bei der „Snowplough European Championship“, die von 11. bis 13. Oktober 2022 in Tulln stattfand, schickten wir gleich zwei unserer besten Schneepflug-Fahrer, Manuel Luger aus der Autobahnmeisterei Ybbs und Klaus Enders aus der Autobahnmeisterei Lieserhofen, ins Rennen. Das Ziel war ganz klar: den Europameistertitel nach Österreich in die ASFINAG holen. Mit dabei waren neun europäische Länder, darunter neben Österreich auch Ungarn, Deutschland, Slowenien, Frankreich, Polen, Slowakei, Tschechien und Lettland. Alle Teilnehmenden stellten sich der Aufgabe, mit ihrem Schneepflug Slalomfahrten im Vorwärts- und Rückwärtsgang, Zielbremsungen und zielgenaue Frontpflugeinsätze zu absolvieren. Von den besten zwölf Fahrern holte letztlich Manuel Luger mit Bravour den Europameistertitel. Sein Kollege Klaus Enders verpasste das Podest nur knapp und erreichte den vierten Platz.



Verstärkter Einsatz von Drohnen bei Kontrollen und Unfällen

Drohnen, beziehungsweise unmanned aircraft systems (UAS), werden von uns im Unternehmen bereits seit Jahren bei der Kontrolle von Bauwerken, insbesondere von Brücken, eingesetzt. Dieses Anwendungsgebiet wurde durch einen Rahmenvertrag mit einem Spezialunternehmen nunmehr deutlich erweitert. Das Leistungsspektrum umfasst künftig auch die Bereiche Naturgefahren, die Verkehrssicherheit im Allgemeinen, die Dokumentation von Baufortschritten sowie auch das sogenannte Verkehrs- und Ereignismanagement im Fall von größeren Unfällen oder Staus. Der Einsatz dieser Technologie bringt mehrere Vorteile: Zusätzlich zu schnellerer und besserer Situationsbeurteilung und zum Zeitvorteil tragen Drohnen etwa auch zu einer Verbesserung der Arbeitssicherheit bei.



“
Die Traffic Manager sind laufend am Netz unterwegs, das macht sie flexibel und rasch einsatzfähig. Wie wichtig ihre Einsätze sind, unterstreichen die kürzeren Ereigniszeiten sowie die sehr positiven Rückmeldungen von Autofahrenden und Einsatzkräften.
”

Walter Riepler

Abteilungsleiter Service- und
Kontrollmanagement der
ASFINAG Service GmbH



Ö3-Verkehrsaward für ASFINAG Traffic Manager nach Rehbock-Rettung auf der A 23

Wohlverdient haben die ASFINAG Traffic Manager Harald Burghart, Markus Strasser, Bernhard Heissenberger sowie Thomas Kosel den Ö3-Verkehrsaward 2022, den sie von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und Innenminister Gerhard Karner überreicht bekamen. In einer aufwendigen Aktion konnten sie das Leben eines Rehbocks retten, der sich auf die A 23 Autobahn Südosttangente in Wien verirrt hatte. Dank der raschen Reaktion und der professionellen Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte eine Verkehrsgefährdung vermieden und die Strecke musste nur kurz gesperrt werden. Die Rettung von Tieren auf Autobahnen ist eine enorme Herausforderung, bei der es vor allem um eine gute Zusammenarbeit mit meist externen Expertinnen und Experten und um eine exakte Risikoabschätzung seitens der Einsatzkräfte geht.



VERFÜGBARKEIT



VERFÜGBARKEIT

2022 investierte die ASFINAG 1,1 Milliarden Euro in das hochrangige Straßennetz. Das Leuchtturmprojekt in puncto Erhaltung war die Erneuerung der A 23 Südosttangente Wien im Abschnitt Hochstraße St. Marx. Diese herausfordernde Baumaßnahme mit vielen komplexen Verkehrsführungen konnte nach knapp drei Jahren im November pünktlich abgeschlossen werden. Beim Neubau liefen die Arbeiten für die S 7 Fürstenfelder Schnellstraße und die A 26 Linzer Autobahn mit der neuen Donaubrücke auf Hochtouren. Eine neue Brücke entsteht seit dem Sommer 2022 auch im oberösterreichischen Seengebiet, die Aurachbrücke wird komplett neu errichtet.

Besserer Verkehrsfluss auf der A 4, naturnahes Bauen auf der A 14

Seit August 2022 ist die A 4 Ost Autobahn auf einer Gesamtlänge von rund 26 Kilometern zwischen dem Knoten Schwechat bis Bruck a. d. Leitha West durchgängig auf drei Fahrspuren befahrbar. Zusätzlich haben wir neue Gewässerschutzanlagen, Lärmschutzwände und -dämme errichtet sowie die Brücken und die bestehende Fahrbahn saniert. Die drei großen Vorteile, die aus diesem Projekt resultieren sind mehr Verkehrssicherheit, ein optimaler Schutz für Mensch und Umwelt und der Nutzen für die regionale Wirtschaft. Das Projekt „Anschlussstelle Dornbirn Süd“ auf der

A 14 Rheintal/Walgau Autobahn, welches im Frühjahr abgeschlossen wurde, bietet ebenso viele Vorteile: Verkehrsentslastung der Stadtgebiete von Dornbirn und Hohenems vom Schwerverkehr, mehr Sicherheit durch weniger Staus sowie die Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Da sich die Anschlussstelle in direkter Nähe zu einem Natura-2000-Gebiet befindet, wurde beim Ausbau ein wesentliches Augenmerk auf Sicherheit und Verkehrsentslastung bei möglichst geringem Eingriff in die Natur gelegt.

Erfolgreiches Staumanagement an der A 10 Tauernautobahn

Wenn es im sommerlichen Reiseverkehr auf der A 10 Tauernautobahn staut, steuern viele Lenker:innen das vermeintlich schnellere untergeordnete Netz an – verstopfte Ortsdurchfahrten können die Folge sein. 2022 ist es gelungen, diesen Ausweichverkehr weitgehend zu verhindern. In bewährter Weise informierten wir wieder mit Überkopfanzeigen und Signalisierungen an der Strecke über die für den Durchzugsverkehr verordneten Abfahrtssperren. Eine Neuerung war, dass in Summe zusätzlich 40 Mitarbeiter:innen unserer Abteilung Service und Kontrollmanagement – Traffic Manager und Mautaufsichtsorgane aus ganz Österreich – im Einsatz waren, um frühzeitig verkehrslenkende Maßnahmen zu setzen und die Polizei und den vom Land Salzburg beauftragten Wachdienst zu unterstützen.



“

Die Bewältigung des Reiseverkehrs auf der A 10 ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Als Mobilitätspartner nehmen wir unsere Verantwortung wahr und unterstützen die Kontrollen der sommerlichen Abfahrtssperren bestmöglich. Durch die gute Zusammenarbeit ist es gelungen, das Phänomen Ausweichverkehr gut in den Griff zu bekommen und die Belastung für Gemeinden zu minimieren.

”

Mag^a DRⁱⁿ Tamara Maria Christ

Geschäftsführerin der ASFINAG Service GmbH



Tangente Neu: Verkehrsfreigabe der Hochstraße St. Marx

Anfang November konnte die ASFINAG eines der komplexesten Generalerneuerungsprojekte der A 23 Südosttangente Wien baustellenfrei dem Verkehr übergeben: die Hochstraße St. Marx. 32 Brücken, zehn Auf- und Abfahrten sowie zwei Anschlussstellen und mehr als 150 000 Quadratmeter Fahrbahn wurden seit März 2020 auf den neuesten Stand gebracht. Zusätzlich wurde für rund 15 000 Anrainer:innen der Lärmschutz optimiert und 400 Beleuchtungskörper auf energiesparende LEDs umgestellt. Autofahrerinformationen, Newsletter sowie umfangreiche Projektinfos auf der ASFINAG Website sorgten in Kombination mit einem Farbleitsystem dafür, dass die umfangreichen Maßnahmen so weit wie möglich ohne Behinderungen abgewickelt werden konnten. Die Highlights des Projekts waren der Aushub der Brücke der ehemaligen gesperrten Ausfahrt Simmering mit einem der weltweit größten Raupenkräne und die Best-Practice-Abwicklung hinsichtlich ressourcenschonender Sanierung. Den Abschluss aller Baumaßnahmen bilden ab Frühjahr 2023 die Renaturierung und die Umgestaltung der früheren Anschlussstelle Arsenal zu einem Naherholungsgebiet.



“

Mit der Hochstraße St. Marx haben wir das größte und umfangreichste Sanierungsprojekt auf der Tangente erfolgreich fertiggestellt. Dieses Vorhaben war eine großartige Teamleistung und hat gezeigt, wie eine Generalsanierung unter vollem Verkehr in einer Großstadt funktionieren kann.

”

DIⁱⁿ Brigitte Müllneritsch

Regionalleiterin Bau Ost,
Region Wien, der ASFINAG
Bau Management GmbH



Erneuerung der Linzer Voestbrücke

Im Vorjahr starteten wir die Sanierung der Linzer Voestbrücke (A 7 Mühlkreisautobahn) sowie des anschließenden Abschnitts bis zur Anschlussstelle Dornach und zum Talübergang Auhof. Wir investieren 45 Millionen Euro in die Infrastruktur der Linzer Stadtautobahn. Unter anderem werden Lärmschutz, Entwässerung, Straßenbelag und Beleuchtung in einen guten Zustand gebracht und neue Gewässerschutzanlagen errichtet. An den Donauufer vor Ort erinnert nichts mehr an die gewaltige Baustelle der Bypassbrücken für die Hauptbrücke (2018 bis 2020). Wir haben das weitläufige Areal umfangreich rekultiviert. Rund um die Voestbrücke wurden insgesamt 4000 neue Bäume und Sträucher gepflanzt.



Neuerrichtung der Aurachbrücke bis Ende 2025

Bis Ende 2025 bauen wir die mehr als 60 Jahre alte Brücke der A 1 West Autobahn neu. Die Arbeiten dazu haben im August begonnen. Damit trotz Bautätigkeit weiter eine leistungsfähige Querung des Aurachtals zur Verfügung steht, wird zuerst eine neue Brücke parallel zur bestehenden errichtet. 2024 erfolgt dann sechs Monate lang der Abbruch der alten Aurachbrücke. Die neue Konstruktion wird auf deutlich höhere Belastungen ausgerichtet, an den Stand der Technik angepasst und soll für die nächsten einhundert Jahre funktionstüchtig bleiben. Im Hinblick auf nachhaltiges Bauen kann sich das Projekt sehen lassen: Nahezu das gesamte abgetragene Material der alten Brücke sowie der Behelfsbrücke wird wiederverwertet.



“

Mit der Neuerrichtung der Aurachbrücke verwirklicht die ASFINAG eine technische Meisterleistung. Um Ressourcen zu sparen, wird das neue, 15 000 Tonnen schwere Brückentragwerk zuerst als Behelfsbrücke genutzt und dann in die ursprüngliche Lage der Aurachbrücke geschoben.

”

DI Andreas Fromm, MBA

Geschäftsführer der ASFINAG Bau Management GmbH



Das Sicherheitsnetz der Luegbrücke

Die knapp 55 Jahre alte Luegbrücke auf der A 13 Brenner Autobahn erreicht nun das Ende ihrer Lebenszeit und muss daher generalsaniert werden. Bei der Sicherheit gehen wir keine Kompromisse ein: Seit Ende 2021 errichten wir eine „Brücke unter der Brücke“, bei der unter der Bestandsbrücke Stahlfachwerkträger eingebaut werden. Diese können im Fall des Versagens des Bauwerks die gesamte Last der Brücke aufnehmen. So soll die Zeit bis zum Abschluss der Wiederrichtung der neuen Brücke überspannt werden. Beim eigentlichen Hauptprojekt, der Wiedererrichtung der Luegbrücke ab voraussichtlich 2024, errichten wir ein neues Tragwerk und können im Zuge dessen den Verkehr von der alten auf die neue Brücke umlegen. Im Anschluss wird die alte Brücke abgetragen und an dieser Stelle ein zweites Tragwerk aufgebaut. Nach Fertigstellung verfügt die neue Brücke wieder über zwei Spuren pro Richtung.



“
Die Luegbrücke ist ein wesentlicher Teil des Brennerkorridors. Wir wissen, welche Auswirkungen Sanierungen und Behinderungen entlang dieses Korridors haben. Daher führen wir schon seit längerer Zeit intensive Gespräche mit allen politischen Vertreter:innen, Stakeholder:innen und Blaulichtorganisationen. Auch auf internationaler Ebene stimmen wir uns bestmöglich ab, denn die Sicherheit hat oberste Priorität. Hier gehen wir keine Kompromisse ein.
”

Ing. Stefan Siegele

Geschäftsführer der ASFINAG Alpenstraßen GmbH



A 26: Abschluss des Tunnelvortriebs und Montage der Fahrbahnträger

Mit einem ordentlichen Knall erfolgte am 8. März 2022 der offizielle, wie faktische Abschluss des Tunnelvortriebs für die zur Gänze im Berg verlaufenden Auf- und Abfahrten der Hängebrücke der A 26 Linzer Autobahn. Den finalen Akt am nördlichen Donauufer bildete eine Sprengung in den „Urfahrwänd“ westlich der Landeshauptstadt. Damit wurde die Haupttröhre der Anschlussstelle Nord zur Donau hin genau dort durchschlagen, wo später ein vierspuriges Tunnelportal entstehen wird.

Ebenso spektakulär gestalten sich die Arbeiten zur Montage der Hängebrücke. Von einer Plattform in der Donau werden sieben Stahlfahrbahnträger nach oben gezogen und anschließend miteinander verschweißt. In der Folge wird die Betonfahrbahnplatte hergestellt.



“
Wir sind selbst immer wieder beeindruckt, welches technisch herausfordernde Projekt wir betreuen. Insbesondere durch die Errichtung der Hängebrücke über die Donau entsteht ein weltweit einzigartiges Bauwerk.
”

DI Franz Sempelmann

Projektleiter A 26 der
ASFİNAG Bau Management GmbH



Mit Ummadum und DOMINO OÖ einfach Fahrgemeinschaften bilden

Mobilität der Zukunft braucht ein vielfältiges und durchgängig verbundenes Mobilitätsangebot. Als moderner Autobahnbetreiber unterstützen wir viele Möglichkeiten zur Realisierung eines multimodalen Verkehrsnetzes. Ein Baustein dafür ist, Fahrgemeinschaften zu bilden. Dazu gehören neben dem Park-and-drive-Stellplatzangebot auch entsprechende Plattformen, um die Menschen zusammenzubringen. Das mehrjährige Forschungsprojekt „DOMINO“ (Drehscheibe für intermodale Mobilitätsservices und -technologien) stellt eines der Leitprojekte des Programms „Mobilität der Zukunft“ mit Fokus auf integrierte Personenmobilität dar.

Mit den Fahrgemeinschafts-Apps „Ummadum“, „nahallo“ und „DOMINO OÖ“ sind wir in den Pilotregionen Niederösterreich und Oberösterreich genau diesen Weg gemeinsam mit wichtigen Partnern wie dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR), der Fachhochschule Oberösterreich, den ÖBB und den Ländern Niederösterreich und Oberösterreich gegangen. Uns ist wichtig, dass ein ausgewogener Mobilitätsmix dazu beiträgt, dass Menschen kostengünstig, nachhaltig und individuell unterwegs sein können.



Mit künstlicher Intelligenz gegen Neophyten entlang der Strecke

Unter dem Begriff Neophyten werden Pflanzenarten zusammengefasst, die sich in einem Gebiet etabliert haben, in dem sie vorher nicht heimisch waren. Einige von ihnen, insbesondere der Götterbaum, haben sich auch auf unserem Streckennetz massiv verbreitet. Der Baum vermehrt sich invasiv über Wurzelausläufer und Samen, aufgrund der raschen Wüchsigkeit werden in kürzester Zeit Verkehrszeichen oder Leiteinrichtungen verdeckt. Die Wurzeln beschädigen auch die Fahrbahndecke, was Ausbesserungsarbeiten mit erforderlichen Sperren zur Folge hat.

Um dem entgegenzuwirken, setzen wir künftig auf künstliche Intelligenz (KI). Dazu wurden in einem ersten Schritt tausende Fotos von Pflanzen ausgewertet und unerwünschte Neophyten markiert; das System hat so gelernt, die Pflanzen selbst zu erkennen.

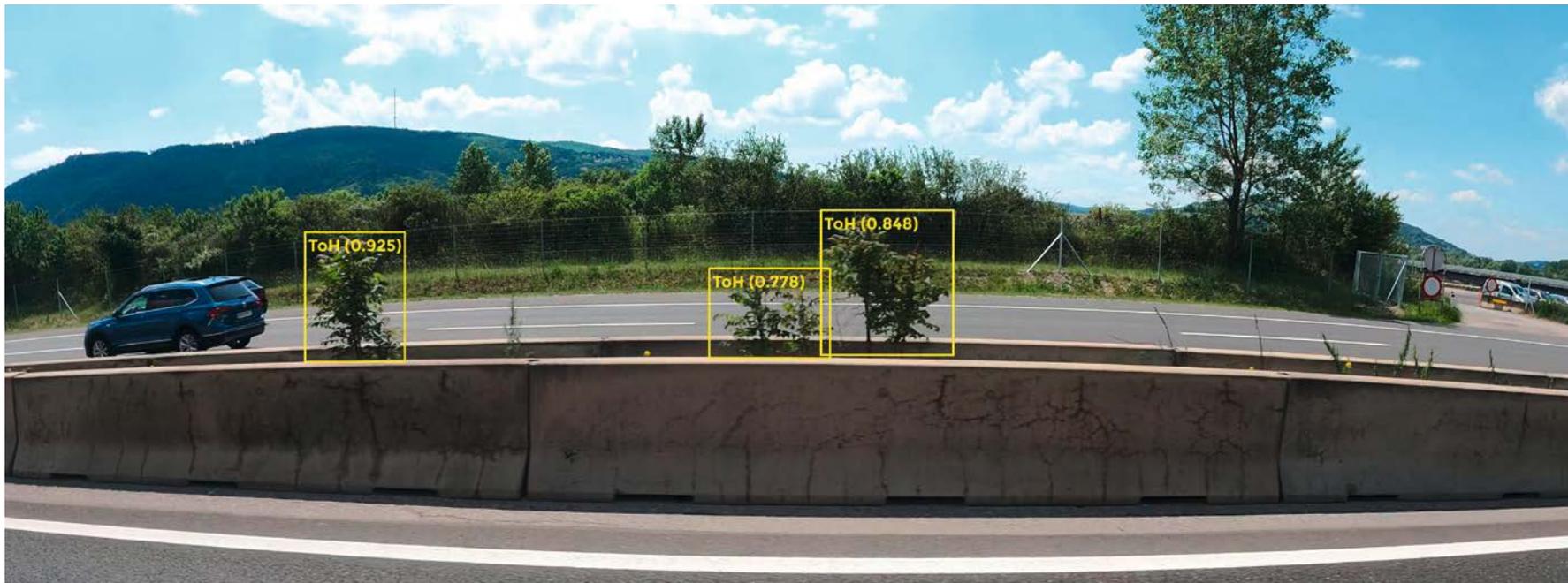
Problematische Neophyten können künftig beim Vorbeifahren von einer Kamera erfasst und automatisiert erkannt werden. Die Informationen werden rasch ausgewertet und entsprechende Maßnahmen gesetzt. Dazu sind oft auch händische Arbeiten erforderlich, denn wir verzichten seit 2016 bewusst auf alle Herbizide, wie beispielsweise Glyphosat.



“
Der Einsatz von KI zu Erkennung von Neophyten bringt Vorteile für unsere Autobahnmeistereien, da Flächen nicht begangen werden müssen und Arbeitseinsätze im Gefahrenbereich optimiert geplant werden können.
”

DIⁱⁿ Johanna Balatka

Expertin für
Grünraummanagement
der ASFINAG Service GmbH



CORPORATE- GOVERNANCE-BERICHT



Corporate-Governance-Bericht gemäß Bundes Public Corporate Governance Kodex

Die ASFINAG Gruppe will das Vertrauen der Kundschaft sowie der Mitarbeitenden, wie auch jenes der breiten Öffentlichkeit durch eine transparente, zeitnahe und detaillierte Informationspolitik stärken. Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen und aufgrund des hohen öffentlichen Interesses orientiert sich die ASFINAG Gruppe in der Ausgestaltung und Kommunikation ihrer Unternehmensführung an internationalen Standards und Best-Practice-Methoden.

Die ASFINAG Gruppe verfolgt eine Unternehmensstrategie, wie es das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Strategie des Eigentümers, der Republik Österreich, und der Arbeitnehmenden erfordert. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und legt ihm – der Satzung und dem Gesetz entsprechend – bestimmte Geschäftsfälle zur Genehmigung vor. Die strategische Ausrichtung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

Bundes Public Corporate Governance Kodex (kurz „B-PCGK“)

Ende Oktober 2012 hat die österreichische Bundesregierung den Bundes Public Corporate Governance Kodex (B-PCGK) beschlossen. Der B-PCGK gilt für Unternehmen, deren direkter oder indirekter Mehrheitsgesellschafter die Republik Österreich ist; er ist daher auch für die Gesellschaften der ASFINAG Gruppe anzuwenden. Die ASFINAG Gruppe bekennt sich zu den im B-PCGK festgelegten Grundsätzen. Dementsprechend wurde die formale Umsetzung des B-PCGK in der ASFINAG Gruppe im Geschäftsjahr 2013 erstmalig durchgeführt und, wie vom Kodex verpflichtend vorgesehen, die Beachtung dieses Kodex im Regelwerk der

ASFINAG Gruppe verankert, wodurch die Umsetzung sichergestellt wurde. Im Jahr 2017 wurde der B-PCGK von der österreichischen Bundesregierung einer Überarbeitung unterzogen, dieser Bericht folgt den entsprechenden Vorgaben.

Gemäß den Punkten 12 und 15 des B-PCGK sollen alle dem Kodex unterliegenden Unternehmen einen eigenen Corporate-Governance-Bericht erstellen und im Internet veröffentlichen. Der Organisationsstruktur der ASFINAG Gruppe folgend, an deren Spitze die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft als Konzernholding bestimmte Dienstleistungen (z. B. Finanzierung, Human Resources, Recht) für die gesamte ASFINAG Gruppe erbringt, hat die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus Gründen der Transparenz, Übersichtlichkeit und Wirtschaftlichkeit und in Entsprechung des Punktes 15.1.4 des B-PCGK beschlossen, für alle ASFINAG Gesellschaften einen gemeinsamen Corporate-Governance-Bericht zu erstellen und zu veröffentlichen. Die unten stehend zur Vollständigkeit angeführte Verkehrsauskunft Österreich (VAO) GmbH veröffentlicht ihren eigenen Bericht auf ihrer Homepage. Die Struktur der ASFINAG Gruppe stellt sich wie folgt dar, wobei die ASFINAG (100 Prozent Eigentum der Republik Österreich) an der ASFINAG Bau Management GmbH, der ASFINAG Maut Service GmbH, der ASFINAG Commercial Services GmbH und der ASFINAG European Toll Service GmbH je 100 Prozent, an der ASFINAG Service GmbH 85 Prozent, an der ASFINAG Alpenstraßen GmbH 51 Prozent und an der Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH 26 Prozent der Anteile hält:

A|S|F|i|N|A|G

Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft



Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Vorstand aus zwei Mitgliedern, Herrn Mag. Hartwig Hufnagl und Herrn Dr. Josef Fiala.

Mag. Hartwig HUFNAGL

geboren 1976

Datum der Erstbestellung: 01.02.2019

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.01.2024

Dr. Josef FIALA

geboren 1962

Datum der Erstbestellung: 08.04.2019

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.01.2024

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen:

Mag. Hartwig HUFNAGL

Mitglied im Vorstand sowie im Präsidium der Österreichischen Bautechnik Vereinigung (öbv)

Vizepräsident der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG)

Mitglied im Bundesvorstand der Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung, IV)

Diese Funktionen sind vom Aufsichtsrat genehmigt.

Dr. Josef FIALA

Präsident des Austrian Traffic Telematics Cluster (ATTC)

Executive Board Member der European Association of Operators of Toll Road Infrastructures (ASECAP)

ARBEITSWEISE UND GESCHÄFTSVERTEILUNG

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstands geregelt. Darüber hinaus enthält sie die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen. Dazu zählen auch wesentliche Geschäftsfälle der wichtigsten Tochtergesellschaften.

Die Aufgabenbereiche der Vorstandsmitglieder wurden vom Aufsichtsrat unbeschadet der Gesamtverantwortung des Vorstands zuletzt wie folgt festgelegt:

Mag. Hartwig HUFNAGL

ASFINAG Bau Management GmbH

ASFINAG Service GmbH
ASFINAG Alpenstraßen GmbH

Konzernsteuerung, Marketing und Kommunikation,
Recht und Einkauf

Compliance, Corporate Governance

Dr. Josef FIALA

ASFINAG Maut Service GmbH

ASFINAG Commercial Services GmbH

ASFINAG European Toll Service GmbH

Internationale Kooperationen und Beteiligungen

Human Resources, Finanzierung & Rechnungswesen,
Konzerncontrolling, Mauttarife und Facility-Management/ZSW

Ein Vorstandsvorsitz ist aufgrund des Zweivorstands nicht eingerichtet.

VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS

Die Gesamtvergütung des Vorstands der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen jährlichen Prozentsatz vom Fixgehalt begrenzt ist. Für jedes Geschäftsjahr werden mit dem Präsidium des Aufsichtsrats zu Beginn des Jahres Ziele vereinbart, welche sowohl das Erreichen finanzieller Kennzahlen (Jahresergebnis, Kosteneffizienzziele etc.) als auch Leistungskriterien nicht finanzieller Art (z. B. Netzplanung, Kundenzufriedenheit etc.) beinhalten. Am Ende jedes Geschäftsjahres werden die vereinbarten Werte mit den tatsächlich erreichten Werten verglichen und es erfolgt eine Auszahlung entsprechend dem Zielerreichungsgrad.

Die Zusammensetzung der Vergütung des Managements im Konzern (Geschäftsführende, leitende Angestellte) folgt diesen Grundsätzen.

Für Vorstand und Geschäftsführung in der ASFINAG Gruppe bestehen in Übereinstimmung mit der Bundesvertragsschablonenverordnung Pensionskassenvereinbarungen, wonach das Unternehmen zehn Prozent von den Fixbezügen an eine Pensionskasse einbezahlt. Keine derartigen Vereinbarungen bestehen für die Geschäftsführung der ASFINAG Commercial Services GmbH und der ASFINAG European Toll Service GmbH.

Name	Fixe Bezüge 2022 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2022 brutto	Sachbezüge jährlich
Mag. Hartwig Hufnagl	EUR 285 000	EUR 54 863	EUR 3 694
Dr. Josef Fiala	EUR 285 000	EUR 54 863	EUR 11 694

BEENDIGUNGSANSPRÜCHE

Die Vorstandsmitglieder haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden. Für die Berechnungsgrundlage nach dem Angestelltengesetz wurden die variablen Vergütungskomponenten vertraglich ausgenommen.

Aufsichtsrat

Die Grundlagen für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das Aktiengesetz, die Satzung der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der B-PCGK.

Im Berichtszeitraum haben fünf Aufsichtsratssitzungen und zwei Prüfungsausschusssitzungen stattgefunden. Kein Aufsichtsratsmitglied hat in seinem jeweiligen Funktionszeitraum an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Aufsichtsrat der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus folgenden Mitgliedern:

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Mag. ^a Christa GEYER, CPM, CSE geboren 1966	Vorsitzende Vorsitzende des Prüfungsausschusses Vorsitzende des Präsidialausschusses	31.08.2020	o. HV 2027

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
DI Herbert KASSER geboren 1964	Mitglied Stellvertreter der Vorsitzenden Stellvertreter der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Stellvertreter der Vorsitzenden des Präsidialausschusses	18.02.2020	o. HV 2027
DI Wolfgang ANZENGRUBER geboren 1956	Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	24.05.2022	o. HV 2027
DI Dr. techn. Harald FREY geboren 1978	Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	31.08.2020	o. HV 2027
Mag. Michael HÖLLERER geboren 1978	Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	04.04.2018	o. HV 2022 am 24.05.2022
DI ⁱⁿ Kathrin RENZ, BA geboren 1987	Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	24.05.2022	o. HV 2027
Martha SCHULTZ geboren 1963	Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	02.03.2018	o. HV 2027
Mag. ^a Eva WILDFELLNER geboren 1981	Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	31.08.2020	o. HV 2022 am 24.05.2022
Roman GRÜNERBL geboren 1966	Vorsitzender der Konzernvertretung Mitglied des Prüfungsausschusses	10.04.2014	Entsendung auf unbestimmte Zeit
DI Karl Christian PETZ geboren 1969	Vorsitzender des Betriebsrats der ASFINAG Mitglied des Prüfungsausschusses	09.04.2021	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Gabriele STRASSNIGG geboren 1962	Betriebsrätin Mitglied des Prüfungsausschusses	30.01.2018	Entsendung auf unbestimmte Zeit

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Sitzungsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Verbeamtete des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen.

Die Hauptversammlung (HV) beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr.

Die HV hat unverändert folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitz	EUR 16 000	EUR 700
Stellvertretung	EUR 12 000	EUR 700
Mitglied	EUR 8 000	EUR 700

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2022 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rund 102 000 Euro ausbezahlt. Darüber hinaus werden den Mitgliedern des Aufsichtsrates keine weiteren Vergütungen bezahlt oder Vorteile anderer Art gewährt. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung (HV) besteht die Möglichkeit der Geltendmachung und Vergütung von Fahrtkosten und Übernachtungskosten pro Sitzung entsprechend dem nachgewiesenen tatsächlichen Aufwand. Es gibt keine laufenden Dienstleistungs- oder Werkverträge zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Es kommen diesen keine vergünstigten Leistungen zugute, die nicht auch der Kundschaft offenstehen.

ASFINAG Bau Management GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2022 bestand die Geschäftsführung aus zwei Mitgliedern, Herrn DI Alexander Walcher und Herrn DI Andreas Fromm, MBA.

DI Alexander WALCHER

geboren 1969

DI Andreas FROMM, MBA

geboren 1976

DI Alexander WALCHER**DI Andreas FROMM, MBA**

Datum der Erstbestellung: 01.03.2008

Datum der Erstbestellung: 01.03.2018

Ende der laufenden Funktionsperiode: 28.02.2023

Ende der laufenden Funktionsperiode: 28.02.2023

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen:

DI Alexander WALCHER**DI Andreas FROMM, MBA**

Präsident des Österreichischen Nationalkomitees des Welt-Straßenverbands PIARC/AIPCR (World Road Association/Association mondiale de la Route)

Vorstand der Österreichischen Bautechnik Vereinigung (ÖBV)

Mitglied des Exekutivkomitees des Welt-Straßenverbands PIARC/AIPCR (World Road Association/Association mondiale de la Route)

Vorstand der Forschungsgesellschaft Straße, Schiene, Verkehr (FSV)

Verwaltungsrat beim Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein (ÖIAV)

Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG)

Diese Funktionen sind vom Aufsichtsrat genehmigt.

ARBEITSWEISE UND GESCHÄFTSVERTEILUNG

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Darüber hinaus enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung zuletzt wie folgt festgelegt:

	DI Andreas FROMM, MBA	DI Alexander WALCHER
Abteilungen	Bau E&M	Asset Management Projektentwicklung
Fachbereiche	Services Bauwirtschaft und Vergabe	Grundeinlöse Umwelt und Verfahrensmanagement
Corporate Services		Human Resources Projektcontrolling

VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung der ASFINAG Bau Management GmbH besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen jährlichen Prozentsatz vom Fixgehalt begrenzt ist.

	Fixe Bezüge 2022 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2022 brutto	Sachbezüge jährlich
DI Alexander WALCHER	EUR 160 000	EUR 45 342	EUR 10 972
DI Andreas FROMM, MBA	EUR 160 000	EUR 45 342	EUR 8 248

BEENDIGUNGSANSPRÜCHE

Die Geschäftsführenden haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Aufsichtsrat

Die Grundlagen für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der B-PCGK.

Im Berichtszeitraum haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Kein Aufsichtsratsmitglied hat in seinem jeweiligen Funktionszeitraum an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Aufsichtsrat der ASFINAG Bau Management GmbH aus folgenden Mitgliedern:

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Mag. Hartwig HUFNAGL geboren 1976	Vorsitzender Vorsitzender des Präsidialausschusses	01.02.2019	o. GV 2024
Dr. Josef FIALA geboren 1962	Stellvertreter des Vorsitzenden Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidialausschusses	01.05.2019	o. GV 2024
DI Mark GANSTER geboren 1974	Mitglied	16.03.2018	o. GV 2023
Mag. Dr. Alfred KAPPL geboren 1965	Mitglied	16.03.2018	o. GV 2023
KR ⁱⁿ Margarete KRIZ-ZWITTKOVITS geboren 1959	Mitglied	16.03.2018	o. GV 2023
Ing. Wolfgang EBERHART geboren 1962	Vorsitzender des Betriebsrats	27.10.2014 22.06.2022	25.05.2022 Entsendung auf unbestimmte Zeit
Ing. Walter LANIATOR geboren 1976	Betriebsrat	16.05.2017	25.05.2022
DI Richard LOIDL geboren 1970	Betriebsrat	26.05.2013	21.06.2022
Ing. Adolf ASTNER geboren 1962	Betriebsrat	25.05.2022	Entsendung auf unbestimmte Zeit

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
DI ⁱⁿ Gerlinde MATTANOVICH geboren 1964	Betriebsrätin	25.05.2022	Entsendung auf unbestimmte Zeit

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Sitzungsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Verbeamtete des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen.

Die Generalversammlung (GV) beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr.

Die GV hat unverändert folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitz	EUR 2 250	EUR 150
Stellvertretung	EUR 1 850	EUR 150
Mitglied	EUR 1 500	EUR 150

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2022 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rund 4050 Euro ausbezahlt. Darüber hinaus werden den Mitgliedern des Aufsichtsrates keine weiteren Vergütungen bezahlt oder Vorteile anderer Art gewährt. Gemäß Beschluss der Generalversammlung (GV) besteht die Möglichkeit der Geltendmachung und Vergütung von Fahrtkosten und Übernachtungskosten pro Sitzung entsprechend dem nachgewiesenen tatsächlichen Aufwand. Es gibt keine laufenden Dienstleistungs- oder Werkverträge zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Es kommen diesen keine vergünstigten Leistungen zugute, die nicht auch der Kundschaft offenstehen.

ASFINAG Service GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2022 bestand die Geschäftsführung aus vier Mitgliedern, Herrn Ing. Stefan Siegele, Herrn Christian Ebner, BA, Frau Mag.a Dr.in Tamara Maria Christ und Herrn Heimo Maier-Farkas, MSc.

Ing. Stefan SIEGELE

geboren 1970

Datum der Erstbestellung: 01.05.2019

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.03.2022

Christian EBNER, BA

geboren 1971

Datum der Erstbestellung: 17.06.2019

Ende der laufenden Funktionsperiode: 30.09.2022

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Tamara Maria CHRIST

geboren 1982

Datum der Erstbestellung: 15.05.2022

Ende der laufenden Funktionsperiode: 14.05.2027

Heimo MAIER-FARKAS, MSc

geboren 1967

Datum der Erstbestellung: 01.12.2022

Ende der laufenden Funktionsperiode: 30.11.2027

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen:

Ing. Stefan SIEGELE

Landesstellengeschäftsführer der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG) Tirol

Vizepräsident des Österreichischen Komitees für Straßenerhaltung und Winterdienst des Welt-Straßenverbands PIARC/AIPCR (World Road Association/Association mondiale de la Route)

Christian EBNER, BA

Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (GSV, „Die Plattform für Mobilität“)

Diese Funktionen sind vom Aufsichtsrat genehmigt.

ARBEITSWEISE UND GESCHÄFTSVERTEILUNG

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Darüber hinaus enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung zuletzt wie folgt festgelegt:

	Mag.^a Dr.ⁱⁿ Tamara Maria CHRIST	Heimo MAIER-FARKAS, MSc
Abteilungen	Betriebliche Erhaltung	Anlagen- & Verkehrsbetrieb Service und Kontrollmanagement
Fachbereiche	Liegenschaftsmanagement	Fuhrparkmanagement Services
Corporate Services	Human Resources Arbeitnehmerschutz Controlling	

VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung der ASFINAG Service GmbH besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen jährlichen Prozentsatz vom Fixgehalt begrenzt ist.

Name	Fixe Bezüge 2022 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2022 brutto	Sachbezüge jährlich
Ing. Stefan SIEGELE	EUR siehe ASG	EUR siehe ASG	EUR siehe ASG
Christian EBNER, BA	EUR 160 000	EUR 41 910	EUR 11 329

Name	Fixe Bezüge 2022 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2022 brutto	Sachbezüge jährlich
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Tamara Maria CHRIST	EUR 100 734	EUR 26 363	EUR 108
Heimo MAIER-FARKAS, MSc	EUR 13 369	EUR 3 493	EUR 450

BEENDIGUNGSANSPRÜCHE

Die Geschäftsführenden haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Aufsichtsrat

Die Grundlagen für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der B-PCGK.

Im Berichtszeitraum haben vier Aufsichtsratssitzungen und zwei Prüfungsausschusssitzungen stattgefunden. Kein Aufsichtsratsmitglied hat in seinem jeweiligen Funktionszeitraum an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Aufsichtsrat der ASFINAG Service GmbH aus folgenden Mitgliedern:

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Mag. Hartwig HUFNAGL geboren 1976	Vorsitzender Vorsitzender des Prüfungsausschusses Vorsitzender des Personalausschusses	20.02.2019	o. GV 2024
Dr. Josef FIALA geboren 1962	Stellvertreter des Vorsitzenden Stellvertreter des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Stellvertreter des Vorsitzenden des Personalausschusses	13.06.2019	o. GV 2024

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
DI Andreas TROPPER geboren 1965	2. Stellvertreter des Vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses	20.02.2019	o. GV 2024
Christoph BAYRHAMMER geboren 1994	2. Stellvertreter des Vorsitzenden	18.03.2020	o. GV 2025
Mag. Alexander FORSTER geboren 1993	Mitglied	09.08.2022	o GV 2027
HR DI Dr. Günther KNÖTIG geboren 1956	Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	10.06.2015	30.06.2022
DI Josef DECKER geboren 1965	Mitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	18.02.2015	o. GV 2025
Ing. Manfred EBNER geboren 1953	Mitglied	20.02.2019	o. GV 2024
DI Wolfgang HECKENAST geboren 1977	Mitglied	10.06.2015	o. GV 2025
DI Thomas KELLER geboren 1972	Mitglied	18.03.2020	o. GV 2025
DI Franz SCHWAMMENHÖFER geboren 1967	Mitglied	16.03.2012	o. GV 2025
Günter ECK geboren 1975	1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Zentralbetriebsrates Mitglied des Prüfungsausschusses	11.03.2010	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Christian PIRIBAUER geboren 1965	Vorsitzender des Zentralbetriebsrates Mitglied des Prüfungsausschusses	10.02.2015	Entsendung auf unbestimmte Zeit

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Martin PRETTERHOFER geboren 1977	Betriebsrat	01.09.2016	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Alexandra ADLBAUER geboren 1979	Betriebsrat	20.03.2018	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Johannes TRAUNER geboren 1961	Betriebsrat	20.03.2018	Entsendung auf unbestimmte Zeit

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Sitzungsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Verbeamtete des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen.

Die Generalversammlung (GV) beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr.

Die GV hat unverändert folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitz	EUR 2 250	EUR 170
Stellvertretung	EUR 1 850	EUR 170
Mitglied	EUR 1 500	EUR 170

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2022 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rund 17 300 Euro ausbezahlt. Darüber hinaus werden den Mitgliedern des Aufsichtsrates keine weiteren Vergütungen bezahlt oder Vorteile anderer Art gewährt. Gemäß Beschluss der Generalversammlung (GV) besteht die Möglichkeit der Geltendmachung und Vergütung von Fahrtkosten und Übernachtungskosten pro Sitzung entsprechend dem nachgewiesenen tatsächlichen Aufwand. Es gibt keine laufenden Dienstleistungs- oder Werkverträge zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Es kommen diesen keine vergünstigten Leistungen zugute, die nicht auch der Kundschaft offenstehen.

ASFINAG Alpenstraßen GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2022 bestand die Geschäftsführung aus einem Mitglied, Herrn Ing. Stefan Siegele.

Ing. Stefan SIEGELE

geboren 1970

Datum der Erstbestellung: 01.01.2017

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.12.2026

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen:

Ing. Stefan SIEGELE

Landesstellengeschäftsführer der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG) Tirol

Vizepräsident des Österreichischen Komitees für Straßenerhaltung und Winterdienst des Welt-Straßenverbands PIARC/AIPCR (World Road Association/Association mondiale de la Route)

Diese Funktionen sind vom Aufsichtsrat genehmigt.

ARBEITSWEISE UND GESCHÄFTSVERTEILUNG

Die Geschäftsordnung enthält die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung der ASFINAG Alpenstraßen GmbH besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen jährlichen Betrag begrenzt ist.

Name	Fixe Bezüge 2022 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2022 brutto	Sachbezüge jährlich
Ing. Stefan SIEGELE	EUR 154 000	EUR 44 573	EUR 8 814

BEENDIGUNGSANSPRÜCHE

Der Geschäftsführung hat bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Aufsichtsrat

Die Grundlagen für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der B-PCGK.

Im Berichtszeitraum haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Kein Aufsichtsratsmitglied hat in seinem jeweiligen Funktionszeitraum an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Aufsichtsrat der ASFINAG Alpenstraßen GmbH aus folgenden Mitgliedern:

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Mag. Hartwig HUFNAGL geboren 1976	Vorsitzender Vorsitzender des Personalausschusses	14.03.2019	o. GV 2024
DI Dr. Christian MOLZER geboren 1969	Stellvertreter des Vorsitzenden Stellvertreter des Vorsitzenden des Personalausschusses	01.01.2022	o. GV 2027
Dr. Josef FIALA geboren 1962	Mitglied	12.06.2019	o. GV 2024

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Dr. Christian KONZETT geboren 1950	Mitglied	22.03.2007	o. GV 2022
Roman GRÜNERBL geboren 1966	Vorsitzender des Betriebsrats	27.11.2005	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Manfred LADNER geboren 1984	Betriebsrat	13.01.2020	Entsendung auf unbestimmte Zeit

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Sitzungsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Verbeamtete des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen.

Die Generalversammlung (GV) beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr.

Die GV hat unverändert folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitz	EUR 2 250	EUR 150
Stellvertretung	EUR 1 850	EUR 150
Mitglied	EUR 1 500	EUR 150

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2022 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rund 4570 Euro ausbezahlt. Darüber hinaus werden den Mitgliedern des Aufsichtsrates keine weiteren Vergütungen bezahlt oder Vorteile anderer Art gewährt. Gemäß Beschluss der Generalversammlung (GV) besteht die Möglichkeit der Geltendmachung und Vergütung von Fahrtkosten und Übernachtungskosten pro Sitzung entsprechend dem nachgewiesenen tatsächlichen Aufwand. Es gibt keine laufenden Dienstleistungs- oder Werkverträge zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Es kommen diesen keine vergünstigten Leistungen zugute, die nicht auch der Kundschaft offenstehen.

ASFINAG Maut Service GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2022 bestand die Geschäftsführung aus zwei Mitgliedern, Herrn Ing. Mag. Bernd Datler und Frau Mag.^a Claudia Eder, MBA.

Name	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Ing. Mag. Bernd DATLER geboren 1973	17.11.2009	28.02.2023
Mag. ^a Claudia EDER, MBA geboren 1981	01.09.2021	31.08.2026

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen:

Ing. Mag. Bernd DATLER

Präsidiumsmitglied des Österreichischen Instituts für Verkehrsdateninfrastruktur (ÖVDAT)

Diese Funktion ist vom Aufsichtsrat genehmigt.

ARBEITSWEISE UND GESCHÄFTSVERTEILUNG

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Darüber hinaus enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bzw. durch seinen Arbeitsausschuss bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung zuletzt wie folgt festgelegt:

Mag.^a Claudia EDER, MBA

Mauteinhebung, Enforcement und Vertrieb

Kundenmanagement

Corporate Services:
Human Resources
Controlling**Ing. Mag. Bernd DATLER**

Servicemanagement

Servicebetrieb

Fachbereiche:
Payment Services
ITS Services**VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS**

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung der ASFINAG Maut Service GmbH besteht aus fixen und variablen Entgeltkomponenten, wobei die variable Komponente mit einem maximalen jährlichen Prozentsatz vom Fixgehalt ist.

Name	Fixe Bezüge 2022 brutto	Variable Bezüge für das Leistungsjahr 2022 brutto	Sachbezüge jährlich
Ing. Mag. Bernd DATLER	EUR 160 000	EUR 46 310	EUR 8 265
Mag. ^a Claudia EDER, MBA	EUR 160 000	EUR 46 310	EUR 8 242

BEENDIGUNGSANSPRÜCHE

Die Geschäftsführenden haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Aufsichtsrat

Die Grundlagen für die Tätigkeit des Aufsichtsrats bilden in erster Linie das GmbH-Gesetz, der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft, die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der B-PCGK.

Im Berichtszeitraum haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Kein Aufsichtsratsmitglied hat in seinem jeweiligen Funktionszeitraum an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2022 bestand der Aufsichtsrat der ASFINAG Maut Service GmbH aus folgenden Mitgliedern:

Name	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Dr. Josef FIALA geboren 1962	Vorsitzender Vorsitzender des Personalausschusses	01.05.2019	o. GV 2024
Mag. Hartwig HUFNAGL geboren 1976	Stellvertreter des Vorsitzenden Stellvertreter des Vorsitzenden des Personalausschusses	13.03.2018	o. GV 2023
Mag. ^a Christa BOCK geboren 1972	Mitglied	01.02.2017	o. GV 2023
DI Rolf SINT, PMP geboren 1979	Mitglied	30.11.2018	o. GV 2023
Gerald Schwarzenpoller, MSc geboren 1989	Mitglied	13.09.2021	o. GV 2026
Gabriele STRASSNIGG geboren 1962	Vorsitzende des Betriebsrats	01.09.2016	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Claudia WAGNER geboren 1977	Betriebsrätin	01.01.2020	31.01.2022 (ausgeschieden)
Klaus KONRATH geboren 1972	Betriebsrat	06.02.2019	Entsendung auf unbestimmte Zeit
Christine STAUBMANN geboren 1969	Betriebsrätin	01.02.2022	Entsendung auf unbestimmte Zeit

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Beschäftigte der ASFINAG Gruppe haben keinen Anspruch auf Vergütung und Sitzungsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Verbeamtete des Bundes sind, sind deren Vergütungen auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen.

Die Generalversammlung (GV) beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr.

Die GV hat unverändert folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung p. a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitz	EUR 2 250	EUR 150
Stellvertretung	EUR 1 850	EUR 150
Mitglied	EUR 1 500	EUR 150

An den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2022 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von rund 6150 Euro ausbezahlt. Darüber hinaus werden den Mitgliedern des Aufsichtsrates keine weiteren Vergütungen bezahlt oder Vorteile anderer Art gewährt. Gemäß Beschluss der Generalversammlung (GV) besteht die Möglichkeit der Geltendmachung und Vergütung von Fahrtkosten und Übernachtungskosten pro Sitzung entsprechend dem nachgewiesenen tatsächlichen Aufwand. Es gibt keine laufenden Dienstleistungs- oder Werkverträge zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Es kommen diesen keine vergünstigten Leistungen zugute, die nicht auch der Kundschaft offenstehen.

ASFINAG Commercial Services GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2022 bestand die Geschäftsführung aus zwei Mitgliedern, Herrn DI (FH) René Moser, MBA, und Herrn Dr. Anton Sieber, MBA.

Name	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Dr. Anton SIEBER, MBA geboren 1965	27.08.2009	unbefristet
DI (FH) René MOSER, MBA geboren 1979	01.10.2015	unbefristet

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen:

DI (FH) René MOSER, MBA

International Vice President of the IBTTA (International Bridge, Tunnel and Turnpike Association) und damit einhergehend Member of the IBTTA (International Bridge, Tunnel and Turnpike Association) Executive Committee

Member of the Executive Board of the Conference of European Directors of Roads (CEDR)

Generalsekretär-Stellvertreter bei der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG)

Diese Funktionen sind von der Gesellschafterin genehmigt.

ARBEITSWEISE UND GESCHÄFTSVERTEILUNG

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Darüber hinaus enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung der Generalversammlung bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung wie folgt festgelegt:

DI (FH) René MOSER, MBA

Corporate Affairs

Human Resources

Dr. Anton SIEBER, MBA

Geschäftsfeld Beratung

Geschäftsfeld Betrieb

DI (FH) René MOSER, MBA

Risikomanagement

Marketing/Kommunikation

Dr. Anton SIEBER, MBA

Interne Organisation

Kaufmännische Betreuung/Controlling

Sales of Components

VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS

Die Geschäftsführenden der ASFINAG Commercial Services GmbH üben die Geschäftsführenden-Tätigkeit neben ihrer Haupttätigkeit in der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus und bekommen für die Tätigkeit als Geschäftsführende keine zusätzliche Vergütung.

BEENDIGUNGSANSPRÜCHE

Die Geschäftsführenden haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Überwachungsorgan

Aufgrund der im Verhältnis zum Unternehmenszweck der ASFINAG Gruppe nebengeordneten Rolle der Tätigkeit der ASFINAG Commercial Services GmbH ist kein Überwachungsorgan installiert.

ASFINAG European Toll Service GmbH

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2022 bestand die Geschäftsführung aus zwei Mitgliedern, Frau Mag.a Gabriele Csoklich und Herrn Dr. Wolfgang Treitler, MBA.

Name	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
-------------	---------------------------------	--

Mag. ^a Gabriele CSOKLICH geboren 1964

12.03.2010

unbefristet

Name	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Dr. Wolfgang TREITLER, MBA geboren 1977	01.10.2018	unbefristet

Konzernexterne Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen, welche über die in diesem Bericht aufgelisteten hinausgehen: keine

ARBEITSWEISE UND GESCHÄFTSVERTEILUNG

In der Geschäftsordnung sind die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit der Geschäftsführung geregelt. Darüber hinaus enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung der Generalversammlung bedürfen.

Die Aufgabenbereiche der Geschäftsführung wurden unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung wie folgt festgelegt.

Mag.^a Gabriele CSOKLICH

Internationale Vignettenabrechnung

Rechnungswesen und Controlling

Dr. Wolfgang TREITLER, MBA

Internationale (elektronische) Mautabrechnung (z. B. EasyGo+)

VERGÜTUNG DES MANAGEMENTS

Die Geschäftsführenden der ASFINAG European Toll Service GmbH üben die Geschäftsführenden-Tätigkeit neben ihrer Haupttätigkeit in der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus und bekommen für die Tätigkeit als Geschäftsführende keine zusätzliche Vergütung.

BEENDIGUNGSANSPRÜCHE

Die Geschäftsführenden haben bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses Anspruch auf die sinngemäße Anwendung des § 23 AngG, wobei die Vordienstzeiten in der ASFINAG Gruppe eingerechnet werden.

Überwachungsorgan

Aufgrund der im Verhältnis zum Unternehmenszweck der ASFINAG Gruppe nebengeordneten Rolle der Tätigkeit der ASFINAG European Toll Service GmbH ist kein Überwachungsorgan installiert.

Genderaspekte/Diversitätskonzept gemäß § 243c Abs. 2 Ziff. 2a UGB in Geschäftsleitung und Aufsichtsrat

Die ASFINAG Gruppe gewährleistet Chancengleichheit und Gleichbehandlung, und zwar ungeachtet der ethnischen Herkunft, der Hautfarbe, des Alters, des Geschlechts, des Bildungs- und Berufshintergrunds, der Religion, der Staatsangehörigkeit, der sexuellen Ausrichtung, der sozialen Herkunft und der politischen Einstellung. In diesem Zusammenhang arbeitet die ASFINAG im Rahmen des Projekts „Diversity“ an entsprechenden Weiterentwicklungen. Es gibt zahlreiche Initiativen zur Frauenförderung, speziell auch für Leitungsfunktionen. Insbesondere hinsichtlich des Frauenanteils wird in den Ausschreibungen für Vorstands- und Geschäftsleitungspositionen auf das Gleichbehandlungsgesetz verwiesen. Die Ausschreibungen richten sich gleichermaßen an Frauen, Männer und nicht binäre Menschen. Die ASFINAG ist bemüht, den Frauenanteil zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein.

In der folgenden Tabelle wird der Frauenanteil in den Geschäftsleitungen und Überwachungsorganen getrennt pro Gesellschaft dargestellt. Obwohl besonderes Augenmerk auf Genderaspekte gelegt wird, ergibt sich ein hoher Männeranteil aufgrund historisch gewachsener Strukturen und der sehr techniklastigen Inhalte und Tätigkeitsfelder in den jeweiligen Gesellschaften.

Die Berechnung des Frauenanteils im Überwachungsorgan wurde hinsichtlich der Kapitalvertreter:innen errechnet, da die Arbeitnehmervertreter:innen vom Betriebsrat entsandt werden und das Unternehmen und der Eigentümer keinen Einfluss auf diese Entsendung haben.

“

Compliance und Corporate Governance haben in der ASFINAG traditionell einen sehr hohen Stellenwert. Seit dem Geschäftsjahr 2013 veröffentlicht die ASFINAG auf Basis der Regelungen im Bundes Public Corporate Governance Kodex für die gesamte ASFINAG Gruppe den jährlichen Corporate-Governance-Bericht. Auch dadurch wird die transparente, zeitnahe und detaillierte Informationspolitik für die breite Öffentlichkeit greifbar.

”

Dr. Wolfgang Treitler, MBA

Abteilungsleiter Recht und Einkauf der ASFINAG Holding und Geschäftsführer der ASFINAG European Toll Service GmbH



	Frauenanteil Geschäftsleitung per 31.12.2022	Frauenanteil Überwachungs- organ per 31.12.2022	Frauenanteil Prüfungsaus- schuss per 31.12.2022	Frauenanteil Präsidial- bzw. Personalausschuss per 31.12.2022
Autobahnen- und Schnellstraßen- Finanzierungs-Aktiengesellschaft	0 %	50 %	50 %	50 %
ASFINAG Bau Management GmbH	0 %	20 %	kein Prüfungs- ausschuss	0 %
ASFINAG Service GmbH	50 %	0 %	0 %	0 %
ASFINAG Alpenstraßen GmbH	0 %	0 %	kein Prüfungs- ausschuss	0 %
ASFINAG Maut Service GmbH	50 %	20 %	kein Prüfungs- ausschuss	0 %
ASFINAG Commercial Services GmbH	0 %	kein Überwachungs- organ	kein Prüfungs- ausschuss	kein Präsidial- bzw. Personalausschuss
ASFINAG European Toll Service GmbH	50 %	kein Überwachungs- organ	kein Prüfungs- ausschuss	kein Präsidial- bzw. Personalausschuss

D&O-Versicherung

Für sämtliche Geschäftsleitungs- und Aufsichtsratsmitglieder in der ASFINAG Gruppe besteht eine D&O-Versicherung.

Abweichungen in der ASFINAG Gruppe

Punkt 7.6.3.1 (C-Regel): In der Satzung soll eine regelmäßige Informationspflicht der Geschäftsleitung an den Anteilseigner über den Stand der Umsetzung der Zielvorgaben des Anteilseigners und der Unternehmensstrategie vorgesehen werden. Eine Ergänzung der Satzung der ASFINAG ist jedoch nicht erforderlich, da die Organe der ASFINAG gemäß § 2 Abs 4 der Satzung der ASFINAG verpflichtet sind, „den Public Corporate Governance Kodex des Bundes (B-PCGK) gemäß Beschluss der Österreichischen Bundesregierung vom 30.10.2012 idgF zu beachten [...]“. Im selben Ausmaß hat der Vorstand der ASFINAG gemäß § 7 Abs 4 der Satzung der ASFINAG bei seiner Geschäftsführung die Vorschriften des B-PCGK zu beachten. Die regelmäßige Information gemäß Punkt 7.6.3.1 an die Anteilseignerin erfolgt.

Punkt 11.6.6 (C-Regel): Aufgrund der Organisationsstruktur und aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen sind die Vorstände der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft auch Aufsichtsräte in den Tochtergesellschaften, sodass Mitglieder der Aufsichtsräte auch gleichzeitig Mitglieder der jeweiligen Gesellschafterversammlung sind. Diese Personalunion ist aktienrechtlich zulässig und ein für Konzerne anerkanntes und übliches Steuerungsinstrument. Der Beschluss zur Entlastung und Vergütung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Tochtergesellschaften ist durch den Aufsichtsrat der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft zu genehmigen. Dies wurde in den Geschäftsordnungen für die Organe der ASFINAG Gruppe entsprechend verankert.

Punkt 12 und Punkt 15: Wie bereits oben ausgeführt erstellt die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft aus Gründen der Transparenz, Übersichtlichkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Organisationsstruktur und Punkt 15.1.4 des B-PCGK folgend einen gemeinsamen Corporate-Governance-Bericht für sämtliche Gesellschaften der ASFINAG Gruppe und veröffentlicht diesen auf der ASFINAG Homepage. Die Tochtergesellschaften der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft betreiben keine eigenen Homepages.

Externe Überprüfung

Gemäß Punkt 15.5 wurde im Geschäftsjahr 2022 eine externe Überprüfung der Einhaltung der Regelungen des Kodex durch die Wirtschaftskanzlei Barnert Egermann Illigasch Rechtsanwälte GmbH durchgeführt. Die vollständige Umsetzung und die Einhaltung der Vorgaben wurden attestiert, über die in diesem Bericht verpflichtend dargestellten hinausgehende Abweichungen bestehen nicht. Die nächste externe Überprüfung erfolgt zeitgerecht im Geschäftsjahr 2027.

Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats zum B-PCGK

Zur durchgeführten Evaluierung erklären der Vorstand und der Aufsichtsrat:

„Der B-PCGK wird seit dem Geschäftsjahr 2013 in der ASFINAG Gruppe angewandt und nach Maßgabe der oben angeführten Erläuterungen eingehalten, wobei bereits in den Jahren 2011 bis 2013 die Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex freiwillig eingehalten wurden. Die Abweichungen von den Kodex-Regeln ergeben sich vor allem aus der Organisationsstruktur der ASFINAG Gruppe und sind entsprechend erklärt und begründet worden.

Die Anwendung des B-PCGK hat für die ASFINAG einen sehr hohen Stellenwert und bildet einen wesentlichen Baustein im Hinblick auf die Stärkung des Vertrauens des Eigentümers, der Geschäftspartner:innen, der Mitarbeitenden sowie der Öffentlichkeit in das Unternehmen.

Wie einleitend berichtet, hat sich die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft ob der besonderen Organisationsstruktur entschieden, für die gesamte Gruppe einen gemeinsamen Bericht zu erstellen. Konsequenterweise wird diese Entsprechenserklärung somit auch von Vorstand und Aufsichtsrat der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft für alle Gesellschaften innerhalb der ASFINAG Gruppe abgegeben.“

Vorstand und Aufsichtsrat e. h.

FINANZBERICHT- ERSTATTUNG



Verkürzter Konzernabschluss

Nachfolgend eine verkürzte Wiedergabe von Teilen des Konzernabschlusses. Es handelt sich dabei nicht um eine der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung, weshalb kein Bestätigungsvermerk beigefügt werden darf.

Der vollständige Konzernabschluss wurde von einem Abschlussprüfer geprüft und es wurde am 13.04.2023 ein Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser Bestätigungsvermerk enthält:

- ein uneingeschränktes Prüfungsurteil,
- einen Abschnitt über besonders wichtige Prüfungssachverhalte,
- zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO.

Die gesetzliche Offenlegung gemäß § 277 UGB im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter FN 92191a und in der Wiener Zeitung ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts noch nicht erfolgt. Der vollständige Jahres- und Konzernabschluss sowie die zugehörigen Lageberichte und Bestätigungsvermerke werden auch im Jahresfinanzbericht gemäß § 124 BörseG 2017 veröffentlicht.

Konzernbilanz

Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 (in EUR)

Vermögenswerte	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	18 397 075 201,33	18 010 529 444,71
Immaterielle Vermögenswerte	17 592 967 808,78	17 181 478 400,85
Sachanlagen	642 165 193,91	636 564 692,11
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	15 922 806,29	16 173 684,73
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	911 545,92	842 353,46
Übrige Vermögenswerte	84 674 136,22	119 881 763,62
Künftige Steueransprüche	60 433 710,21	55 588 549,94
Kurzfristige Vermögenswerte	485 104 204,13	556 975 542,33
Vorräte	20 219 281,87	17 797 503,69
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	266 582 630,29	242 659 444,23
Übrige Vermögenswerte	96 348 155,52	149 456 594,49
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101 954 136,45	147 061 999,92
SUMME Vermögenswerte	18 882 179 405,46	18 567 504 987,04

Konzernbilanz

Eigenkapital und Schulden	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	8 319 837 026,07	7 666 841 906,50
Grundkapital	392 433 304,51	392 433 304,51
Kapitalrücklagen	69 915 790,07	69 915 790,07
Gewinnrücklage	6 318 012,97	6 318 012,97
Kumulierte Konzernergebnisse	7 846 469 918,52	7 193 474 798,95
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	8 315 137 026,07	7 662 141 906,50
Nicht beherrschende Anteile	4 700 000,00	4 700 000,00
Langfristige Schulden	9 454 644 049,45	8 823 155 173,37
Finanzielle Schulden	9 266 243 550,33	8 713 604 598,03
Verpflichtungen gegenüber Beschäftigten	38 305 807,00	45 470 096,00
Rückstellungen	36 307 684,76	32 505 490,38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 550 376,34	20 844 784,06
Vertragsverbindlichkeiten	96 430 316,52	10 160 157,30
Übrige Schulden	806 314,50	570 047,60
Kurzfristige Schulden	1 107 698 329,94	2 077 507 907,17
Finanzielle Schulden	102 530 791,37	1 099 403 209,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402 940 098,39	412 061 293,29
Vertragsverbindlichkeiten	141 056 725,40	139 252 520,00
Übrige Schulden	121 408 482,36	138 023 873,12
Ertragssteuerschulden	26 512 598,57	27 448 644,04
Rückstellungen	313 249 633,85	261 318 367,26
SUMME Eigenkapital und Schulden	18 882 179 405,46	18 567 504 987,04

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021
Umsatzerlöse	2 930 619 596,27	2 793 242 692,02
Sonstige Erträge	131 398 631,30	93 023 818,08
Aktivierete Eigenleistungen	4 908 998,74	5 980 260,82
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-1 200 641 833,80	-1 126 574 127,08
Personalaufwand	-234 448 012,78	-224 173 896,25
Sonstige Aufwendungen	-206 978 938,19	-188 049 063,47
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 424 858 441,54	1 353 449 684,12
Ab- und Zuschreibungen, Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-93 110 974,74	-165 429 548,93
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 331 747 466,80	1 188 020 135,19
Zinsaufwand	-195 539 258,24	-191 448 977,89
Sonstige Finanzaufwendungen	-34 144 268,13	-12 472 330,22
Zinsertrag	7 568 056,84	7 868 738,00
Sonstige Finanzerträge	31 378 303,19	14 709 167,51
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-268 547,54	-63 430,68

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021
Finanzergebnis	-191 005 713,88	-181 406 833,28
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1 140 741 752,92	1 006 613 301,91
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-290 232 868,46	-251 630 861,35
KONZERNERGEBNIS	850 508 884,46	754 982 440,56
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	850 508 884,46	754 982 440,56
Nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00

Konzern Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum von 01. Jänner bis 31. Dezember 2022 (in EUR)

	2022	2021
KONZERNERGEBNIS	850 508 884,46	754 982 440,56
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen darauf entfallende latente Steuern	3 415 417,56 -929 182,45	-2 340 126,03 585 031,51
Sonstiges Ergebnis (nach Ertragsteuern), das in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird	2 486 235,11	-1 755 094,52
Gesamtergebnis	852 995 119,57	753 227 346,04
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens davon Nicht beherrschende Anteile	852 995 119,57 0,00	753 227 346,04 0,00

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das Geschäftsjahr zum 01. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2022 (in EUR)

	Grundkapital	Kapital Rücklagen	Gewinn Rücklagen	Rücklage der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen
Stand 01.01.2021	392 433 304,51	69 915 790,07	6 318 012,97	-5 074 915,16
Periodenergebnis				0,00
sonstiges Ergebnis				-1 755 094,52
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	-1 755 094,52
Dividendenausschüttungen				
Stand 31.12.2021	392 433 304,51	69 915 790,07	6 318 012,97	-6 830 009,68
Periodenergebnis				0,00
sonstiges Ergebnis				2 486 235,11
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	2 486 235,11
Dividendenausschüttungen				
Stand 31.12.2022	392 433 304,51	69 915 790,07	6 318 012,97	-4 343 774,57

Gewinnvortrag	Kumuliertes Konzernergebnis	Anteil Eigentümer der Muttergesellschaft	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
6 645 322 368,07 754 982 440,56	6 640 247 452,91 754 982 440,56 -1 755 094,52	7 108 914 560,46 754 982 440,56 -1 755 094,52	4 700 000,00	7 113 614 560,46 754 982 440,56 -1 755 094,52
754 982 440,56 -200 000 000,00	753 227 346,04 -200 000 000,00	753 227 346,04 -200 000 000,00	0,00	753 227 346,04 -200 000 000,00
7 200 304 808,63 850 508 884,46	7 193 474 798,95 850 508 884,46 2 486 235,11	7 662 141 906,50 850 508 884,46 2 486 235,11	4 700 000,00	7 666 841 906,50 850 508 884,46 2 486 235,11
850 508 884,46 -200 000 000,00	852 995 119,57 -200 000 000,00	852 995 119,57 -200 000 000,00	0,00	852 995 119,57 -200 000 000,00
7 850 813 693,09	7 846 469 918,52	8 315 137 026,07	4 700 000,00	8 319 837 026,07

Konzern-Geldflussrechnung (Auszug)

Für das Geschäftsjahr vom 01. Jänner bis 31. Dezember 2022 (in EUR)

	2022	2021
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	147 061 999,92	303 524 574,11
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	1 299 138 520,81	1 078 636 475,85
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-519 702 726,65	-494 620 113,29
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-824 543 657,63	-740 478 936,75
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101 954 136,45	147 061 999,92

Wirtschaftliche Lage

Vermögen

	31.12.2022		31.12.2021		31.12.2020	
	in Tsd. EUR	%	in Tsd. EUR	%	in Tsd. EUR	%
Langfristige Vermögenswerte	18 397 075	97,43	18 010 529	97,00	17 607 064	96,18
Kurzfristige Vermögenswerte	485 104	2,57	556 976	3,00	699 826	3,82
Vermögen	18 882 179	100,00	18 567 505	100,00	18 306 889	100,00

Die langfristigen Vermögenswerte werden im Wesentlichen durch die immateriellen Vermögensgegenstände dominiert, die vor allem das Fruchtgenussrecht (Neubau) am hochrangigen Straßennetz darstellen. Das Fruchtgenussrecht wächst mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Infrastruktur.

Der Wert des Fruchtgenussrechtes wuchs im Jahr 2022 um EUR 446 Mio. (2021 EUR 180 Mio.).

Die Sachanlagen (EUR 642 Mio.) bestehen schwerpunktmäßig aus Maut- und Verkehrsbeeinflussungsanlagen sowie Corporate Network und IT-Infrastrukturanlagen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betreffen vor allem die Fakturierung der Vignettenverkäufe und Forderungen aus der LKW-Maut mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sowie die flüssigen Mittel. Weiters sind hier u.a. auch die Vorräte, die Bewertung der kurzfristigen Derivate und die Forderungen gegenüber in- und ausländischen Finanzbehörden enthalten. Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr um rund EUR 72 Mio. ist vor allem auf den niedrigeren Bestand an Bankguthaben bzw. auf der Tatsache zurückzuführen, dass im Unterschied zu 2021 zum Stichtag keine Steuervorauszahlungen getätigt wurden.

Wirtschaftliche Lage

Eigenkapital und Schulden

	31.12.2022		31.12.2021		31.12.2020	
	in Tsd. EUR	%	in Tsd. EUR	%	in Tsd. EUR	%
Eigenkapital aus Innenfinanzierung	7 852 788	41,59	7 199 793	38,78	6 646 565	36,31
Eigenkapital aus Außenfinanzierung	467 049	2,47	467 049	2,52	467 049	2,55
Eigenkapital	8 319 837	44,06	7 666 842	41,29	7 113 614	38,86
Langfristige Schulden	9 454 644	50,07	8 823 155	47,52	9 297 367	50,79
Kurzfristige Schulden	1 107 698	5,87	2 077 508	11,19	1 895 908	10,36
Eigenkapital + Schulden	18 882 179	100,00	18 567 505	100,00	18 306 889	100,00

Das Eigenkapital (inkl. Gewinnvortrag) ist um das Jahresergebnis 2022 gestiegen, korrigiert um die Ausschüttung einer Dividende von EUR 200 Mio. und dem sonstigen Ergebnis (Neubewertung gem. IAS 19).

Die Schulden sind insgesamt gegenüber 2021 um EUR 338 Mio gesunken. Dies ist einerseits auf die Tatsache zurückzuführen, dass 2022 eine Tilgung in Höhe von EUR 1.000 Mio. erfolgte, die nur in Höhe von EUR 600 Mio. refinanziert wurde (jeweils Nominalwerte) und andererseits darauf, dass im Jahr 2023 keine Tilgung einer langfristigen Anleihe erfolgt.

Wirtschaftliche Lage

Umsatz und Ergebnis

	2022	2021	2020
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR
Umsatzerlöse	2 930 620	2 793 243	2 640 453
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 424 858	1 353 450	1 271 548
in % vom Umsatz	48,62	48,45	48,16
Zu- und Abschreibungen	-93 111	-165 430	-78 507
Operatives Ergebnis (EBIT)	1 331 747	1 188 020	1 193 041
in % vom Umsatz	45,44	42,53	45,18
Finanzergebnis	-191 006	-181 407	-205 643
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	1 140 741	1 006 613	987 398
in % vom Umsatz	38,92	36,04	37,40
Periodenergebnis	850 509	754 982	742 278
in % vom Umsatz	29,02	27,03	28,11
Kumuliertes Konzernergebnis	7 846 470	7 193 475	6 640 247

Die gesamten Mauterlöse sind insgesamt um EUR 139 Mio. (+6 %) im Vergleich zu 2021 gestiegen. Das Vor Corona-Niveau von 2019 wurde 2022 um 9 % übertroffen.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen, die ergebniswirksam sind (somit exklusive Weiterverrechnung Fruchtgenuss), sind gegenüber 2020 um rund 12,9 % gestiegen (+EUR 91 Mio.).

Die Abschreibungen haben sich verringert, da im Vorjahr eine außerordentliche Wertminderung für einige Bauprojekte vorgenommen wurde.

Das Finanzergebnis ist gegenüber 2021 um rund EUR 10 Mio. gesunken, was insbesondere auf die veränderte Zinslandschaft zurückzuführen ist.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern liegt für 2022 mit EUR 1.141 Mio. um EUR 134 Mio. über dem Vorjahresniveau (EUR 1.007 Mio.). Nach Abzug der Steuern ergibt sich mit EUR 851 Mio. ein gegenüber 2021 um rund EUR 96 Mio. (+12,7 %) höheres Jahresergebnis.

Wirtschaftliche Lage

Ertragsstruktur

	2022		2021		2020	
	in Tsd. EUR	%	in Tsd. EUR	%	in Tsd. EUR	%
Streckenmauterlöse	226 138	7,37	173 141	5,99	137 211	4,98
Vignettenerlöse	539 896	17,60	476 564	16,48	449 427	16,30
Lkw-Mauterlöse	1 676 874	54,68	1 654 608	57,21	1 498 097	54,35
Erlöse Vermietung/Verpachtung	34 564	1,13	29 122	1,01	24 605	0,89
Erlöse Enforcement	52 372	1,71	41 709	1,44	33 513	1,22
Sonstige Umsatzerlöse	222	0,01	198	0,01	237	0,01
Erlöse aus der Weiterverrechnung	400 554	13,06	417 901	14,45	497 364	18,04
Umsatzerlöse	2 930 620	95,56	2 793 243	96,58	2 640 453	95,79
Aktivierete Eigenleistungen	4 909	0,16	5 980	0,21	5 292	0,19
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	2 516	0,08	2 318	0,08	8 095	0,29
Erträge aus Strafgeldern	105 094	3,43	72 920	2,52	82 170	2,98
Übrige sonstige Erträge	23 789	0,78	17 786	0,61	20 455	0,74
Sonstige Erträge	131 399	4,28	93 024	3,22	110 721	4,02
Umsatzerlöse und Erträge	3 066 927	100,00	2 892 247	100,00	2 756 466	100,00

Im Mautbereich fiel je nach Kategorie die Entwicklung unterschiedlich aus. Während die Mauterlöse für KfZ > 3,5 t hzG im Jahr 2022 lediglich um 1,4 % gegenüber 2021 stiegen, kam es bei den PKW Vignettenerlösen aufgrund von Aufholeffekten gegenüber 2021, das noch durch Corona Maßnahmen geprägt war, zu einer Steigerung von 13,3 % bzw. bei den Streckenmauterlösen zu einem Plus von 30,6 %.

Die Erlöse aus Weiterverrechnung korrespondieren mit den Aufwendungen für den Neubau und die Erweiterung der Streckeninfrastruktur. Sie sind gegenüber 2021 um rund EUR 17 Mio. (-4,2 %) gesunken.

Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung stiegen im Vergleich zu 2021 (+18,7 %). Damit konnte das Niveau von 2019, also vor der Corona-Krise, wieder erreicht bzw. leicht übertroffen werden.

Bei den Erlösen aus Enforcement-Tätigkeiten konnte eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden (+25,6 %). Dies ist einerseits auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zurückzuführen, andererseits auf einen höheren Ersatzmaut-Versand ins europäische Ausland. Dies wurde durch das von immer mehr Staaten anerkannte System EUCARIS (European Car and Driving Licence System) bewirkt, das den beteiligten Staaten einen Austausch von Daten zu Fahrzeughaltern ermöglicht.

Bei den Erträgen aus Strafgeldern konnte ebenfalls eine deutliche Steigerung verzeichnet werden (+44,1 %). Dies ist unter anderem auf den Austausch herkömmlicher Radargeräte durch Lasersysteme zurückzuführen, die mehr Verdachtsfälle generieren und auch eine deutlich höhere Verwertbarkeit aufweisen.

Wirtschaftliche Lage

Aufwandsstruktur

	2022		2021		2020	
	in Tsd. EUR	%	in Tsd. EUR	%	in Tsd. EUR	%
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	1 200 642	69,19	1 126 574	66,10	1 104 270	70,63
Personalaufwendungen	234 448	13,51	224 174	13,15	212 176	13,57
Sonstige Aufwendungen	206 979	11,93	188 049	11,03	168 472	10,78
Zu- und Abschreibungen, Wertminderungen	93 111	5,37	165 430	9,71	78 507	5,02
Aufwendungen	1 735 180	100,00	1 704 227	100,00	1 563 425	100,00

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen liegen mit EUR 1.201 Mio. etwas über dem Niveau des Vorjahres (+EUR 74 Mio.)

Darin enthalten sind (unter anderem) die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von EUR 1.166 Mio., die im Vergleich zu 2021 um rund EUR 41 Mio. gestiegen sind, sowie der Materialaufwand (einschließlich Bestandsveränderung), der mit EUR 48 Mio. um rund EUR 5 Mio. im Vergleich zu 2021 gestiegen ist. In Abzug gebracht wurden Erlöse aus der Aktivierung bezogener Leistungen für Investitionen in Höhe von rund EUR 57 Mio. sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zum Materialaufwand (EUR 7 Mio.). Die Veränderung der Rückstellung für zukünftige Erhaltungsverpflichtungen (IFRIC 12) in Höhe von EUR 51 Mio. ist ebenfalls in dieser Position enthalten.

Die Personalaufwendungen liegen etwas über dem Niveau des Vorjahres (+4,6 %).

Die Abschreibungen sind im Vergleich zu 2021 um rund EUR 72 Mio. gesunken. Dies ist vor allem auf die im Vorjahr vorgenommene außerordentliche Wertminderung für einige im Bau befindliche Neubauprojekte zurückzuführen.

Wirtschaftliche Lage

Geldflussrechnung

	2022	2021	2020
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	1 299 139	1 078 636	1 005 832
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-519 703	-494 620	-598 360
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-824 544	-740 479	-129 878
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-45 108	-156 463	277 594
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	147 062	303 524	25 930
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101 954	147 062	303 524

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit beträgt im Jahr 2022 EUR 1.299 Mio. und liegt somit um rund EUR 221 Mio. über dem Vorjahreswert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -520 Mio. lag um rund EUR 25 Mio. über dem Niveau von 2021. Insgesamt führt dies für 2022 zu einem positiven Cashflow vor Finanzierung (Free Cashflow) in Höhe von EUR 779 Mio.

Über den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (EUR -825 Mio.) errechnet sich unter Berücksichtigung des Anfangsbestands der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Endbestand an Fondsmitteln in Höhe von rd. EUR 102 Mio.

Wirtschaftliche Lage

Rentabilität

		2022	2021	2020
Umsatzrentabilität iwS (%) =	$\frac{\text{operatives Ergebnis (EBIT)}}{\text{Umsatzerlöse}}$	45,44	42,53	45,18
Umsatzrentabilität ieS (%) =	$\frac{\text{Periodenergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}}$	29,02	27,03	28,11
Gesamtkapitalrentabilität (%) =	$\frac{\text{operatives Ergebnis (EBIT)}}{\Phi \text{ Gesamtkapital}}$	7,11	6,44	6,67
Eigenkapitalrentabilität (%) =	$\frac{\text{Periodenergebnis}}{\Phi \text{ Eigenkapital}}$	10,64	10,22	10,88

Sowohl die Umsatzrentabilität iwS als auch die Umsatzrentabilität ieS haben sich aufgrund der verhältnismäßig deutlich größeren Steigerung des Ergebnisses (operatives Ergebnis sowie Periodenergebnis) bzw. der weniger stark gestiegenen Umsatzerlöse verbessert.

Ein analoges Bild zeigt sich bei den Kapitalrentabilitäten. Diese sind ebenso höher ausgefallen, verursacht durch die Steigerung des Ergebnisses (operatives Ergebnis sowie Periodenergebnis) in Kombination mit einem weniger stark gestiegenen durchschnittlichen Eigenkapital bzw. einem sogar leicht gesunkenen durchschnittlichen Gesamtkapital.

Wirtschaftliche Lage

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeitende per 31.12.2022

	Gesamt 2022	Beschäftigte ASFINAG 2022	Beschäftigte Länder 2022	Gesamt 2021	Gesamt 2020
ASFINAG Holding	153	153	0	146	145
ASFINAG Service GmbH	1 525	1 247	278	1 533	1 521
ASFINAG Alpenstraßen GmbH	264	264	0	266	267
ASFINAG Bau Management GmbH	474	465	9	446	423
ASFINAG Maut Service GmbH	653	653	0	624	611
ASFINAG Commercial Services GmbH	0	0	0	0	0
ASFINAG European Toll Service GmbH	0	0	0	0	0
ASFINAG Total	3.069	2.782	287	3.015	2.967

Bei der ASFINAG Commercial Services GmbH und der ASFINAG European Toll Service GmbH handelt es sich um nicht personalführende Gesellschaften.

Die Gesamtzahl der Mitarbeitenden zum Stichtag 31. Dezember hat sich gegenüber 2021 um 54 erhöht. Von insgesamt 3.069 Mitarbeitenden sind per 31. Dezember 2022 57 temporäre Mitarbeitende, die befristet zur Abdeckung von Arbeitsspitzen eingesetzt werden.

Per Ende 2022 waren insgesamt 31 Lehrlinge in Ausbildung, Trainees gibt es derzeit keine.

Die Fluktuation ist im Vergleich zum sehr niedrigen Wert von 2021 (2,5%) etwas gestiegen und befindet sich mit 3,4% in etwa auf dem Niveau vor der Covid-Pandemie. Mitarbeitende auf befristeten Planstellen - Ferial- und Saisonkräfte, Praktikanten - sowie Ländermitarbeitende werden in der Betrachtung der Fluktuation nicht berücksichtigt.

Die für den Konzernlagebericht verpflichtende nichtfinanzielle Erklärung wurde in Form eines gesonderten konsolidierten nicht-finanziellen Berichts erstellt. Dieser Bericht steht auf der Website der ASFINAG unter <https://www.asfinag.at/ueber-uns/unternehmen/unternehmensberichte/> zum Download zur Verfügung.

Anlagenspiegel IFRS

SACHANLAGEN

Sachanlagen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Anschaffungskosten			
Stand am 01.01.2022	350 028 797,64	703 532 462,63	40 688 297,51
Zugänge	11 676 970,97	21 188 441,55	8 117 447,52
Umbuchungen	1 301 731,50	8 433 660,63	596 570,65
Abgänge	-9 386 053,40	-5 677 534,79	-3 483 314,50
Stand am 31.12.2022	353 621 446,71	727 477 030,02	45 919 001,18
Abschreibungen und Wertminderungen			
Stand am 01.01.2022	164 201 521,29	371 190 738,39	26 877 942,07
Abschreibung	10 574 042,18	39 426 756,52	6 105 212,17
Abgänge	-8 913 427,09	-5 380 458,39	-3 332 689,47
Afa Umbuchung	-1 089,37	2 176,37	0,00
Stand am 31.12.2022	165 861 047,01	405 239 212,89	29 650 464,77
Buchwert 31.12.2022	187 760 399,70	322 237 817,13	16 268 536,41



Fahrzeuge und Mobilien zur Betriebsführung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
182 945 805,94	23 821 248,26	1 301 016 611,98
11 855 138,07	23 794 979,99	76 632 978,10
34 152,87	-9 139 948,84	1 226 166,81
-6 837 383,99	-429 188,31	-25 813 474,99
187 997 712,89	38 047 091,10	1 353 062 281,90
101 873 690,13	308 027,99	664 451 919,87
13 762 788,72	0,00	69 868 799,59
-5 797 056,52	0,00	-23 423 631,47
0,00	-1 087,00	0,00
109 839 422,33	306 940,99	710 897 087,99
78 158 290,56	37 740 150,11	642 165 193,91

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Immaterielle Vermögenswerte	Fruchtgenussrecht	Anzahlung Fruchtgenussrecht
Anschaffungskosten		
Stand am 01.01.2022	15 523 757 202,44	1 506 044 738,45
Zugänge	81 022 858,84	326 104 352,76
Umbuchungen	364 540 342,46	-364 612 820,48
Abgänge	-16 695,78	0,00
Stand am 31.12.2022	15 969 303 707,96	1 467 536 270,73
Abschreibungen		
Stand am 01.01.2022	0,00	82 428 993,39
Abschreibungen	0,00	9 028 887,63
Abgänge	0,00	0,00
Stand am 31.12.2022	0,00	91 457 881,02
Buchwert 31.12.2022	15 969 303 707,96	1 376 078 389,71

Rechte und Lizenzen	Anzahlung auf immaterielles Vermögen	Summe
191 815 301,78	20 078 231,59	17 241 695 474,26
15 178 726,94	13 952 770,12	436 258 708,66
11 151 456,16	-12 377 539,63	-1 298 561,49
-241 416,25	-177 258,61	-435 370,64
217 904 068,63	21 476 203,47	17 676 220 250,79
130 820 217,41	0,00	213 249 210,80
14 247 897,22	0,00	23 276 784,85
-241 416,25	0,00	-241 416,25
144 826 698,38	0,00	236 284 579,40
73 077 370,25	21 476 203,47	17 439 935 671,39

Konsolidierungsspiegel

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil	Einbeziehungsart	Lok. Währung
Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft	Wien	–	HOLDING	EUR
ASFINAG Service GmbH	Ansfelden	85 %	VK	EUR
ASFINAG Alpenstraßen GmbH	Innsbruck	51 %	VK	EUR
ASFINAG Bau Management GmbH	Wien	100 %	VK	EUR
ASFINAG Maut Service GmbH	Salzburg	100 %	VK	EUR
ASFINAG Commercial Services GmbH	Wien	100 %	VK	EUR
ASFINAG European Toll Service GmbH	Wien	100 %	VK	EUR
Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH	Wien	26 %	EQ	EUR

*) VK: Vollkonsolidierung
EQ: Equity-Bilanzierung

Kennzahlen

Werte in Mio. EUR	2022	Delta in %	2021
Mauterlöse	2 443	6,0 %	2 305
davon Mauterlöse Pkw	766	17,8 %	650
davon Streckenmauterlöse	226	30,6 %	173
davon Vignettenerlöse	540	13,2 %	477
verkaufte Menge Vignetten (Mio. Stück)	27,0	24,4 %	21,7
davon Mauterlöse Lkw	1 677	1,3 %	1 655
Finanzergebnis (Zinsaufwand)	-191	5,5 %	-181
Periodenergebnis	851	12,7 %	755
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow)	779	33,4 %	584
Bilanzsumme	18 882	1,7 %	18 568
Eigenkapital	8 319	8,5 %	7 667
Eigenkapitalquote	44,1 %	6,7 %	41,3 %

Kennzahlen

Werte in Mio. EUR	2022	Delta in %	2021
Kurzfristige und langfristige Schulden	10 563	-3,1 %	10 901
Bauprogramm	1 135	2,8 %	1 104
davon Neubau	401	-4,3 %	419
davon bauliche Erhaltung	675	8,3 %	623
Fahrleistung KFZ ≤ 3,5 t hzG in Mio. Kfz-km/Jahr (A+S)	27 740	10,6 %	25 078
Fahrleistung KFZ > 3,5 t hzG in Mio. Kfz-km/Jahr (A+S)	3 998	0,1 %	3 996
Gesamtfahrleistung in Mio. Kfz-km/Jahr (A+S)	31 738	9,2 %	29 074
Bestehendes Streckennetz in km	2 249	0,0 %	2 249
Mitarbeitende (inkl. Mitarbeitende Länder) *)	3 069	1,8 %	3 015
Mitarbeitende (inkl. Mitarbeitende Länder) FTE *)	2 911	1,7 %	2 861

*) Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Impressum

ASFINAG, 1030 Wien, Schnirchgasse 17 | info@asfinag.at,
asfinag.at | Stand: April 2023,
vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Änderungen vorbehalten.
Druck: haltmeyer GmbH, 3100 St. Pölten



